Bezugebreie: Pountlid to Big, frei ind Sous gebrocht, burd bie Doft bezogen vierteljährlich Sit, 1.60 erel, Bebelgelb. per "beneral-Aupriger" erideint tagtid Abende. Sonntage in mei Ausgaden. Unbarteifiche Beitung. Renefte Rachrichten.

511.

5,00

6.00

12,00

6.00

75 PL

o Pf

75 Pf.

3.50

1.00

2.50

8.00

16.00

1.00

1.06

50.

5.00.

1.50.

Wiesbadener

Mngeigen: Die Ispaltige Beritgelle ober beren Raum 10 Big, für and marts 15 Big. Bei mehrmaliger Muinoline Rebait. Reklame: Petitgelle 06 Big, für aufmaten 50 Big. Bellogen-gebübe pro Zonfenb Mt. 250. Telephon Aniching Rr. 199.

General SAnzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Bietebener Anterhaltungs-Blatt. - Der Janbmirth. - Der Samorifi.

Beidaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Bicebaben

Dienftag, ben 12. Dezember 1899.

XIV. Jahrgang.

Politik und Teben.

Gine Reihe bon Anfragen aus Intereffententreifen ber-anlagt uns, die neuen Beftimmungen ber Gewerbeordnung, mie fie am 1. Oftober 1900 in Rraft treten follen, einmal im Bujammenhang gu beleuchten. Mit furgen Brieftaftenbeantwortungen ift die Cache nicht abgethan und die Materie nicht erichopit, benn es handelt fich um tief einschneibende, Die weitesten Streise berührende Menderungen.

Die wichtigften Bestimmungen, wie fie aus der dritten Lejung des Gejebentwurfs im Reichstag hervorgegangen find, berühren gunadift

Die Wefinde und Etellenvermittler.

Mehrere Lefer fragen an, wie es um die Conceffione trage fiebe. Antwort: Wer fortan Diejes Beichaft betreiben will, bedarf dazu ber Erlaubnift. Diefe ift zu verlagen, wenn Thatsachen vorliegen, welche die Unguverläffigfeit des Rachjuchenden in Bezug auf den beabfichtigten Gemerbebetrieb barthun. Gin Stammtifch fragt, ob die Conceffion wie gegenwärtig beim Wirthichaftewesen ein Beburfnig jum Gewerbebetrieb vorausjege. Antwort: 3a! Die Landesregierungen find befugt, zu bestimmen, daß die Erlaubnig von dem Radmeife eines vorhandenen Bedürfniffes abhangig fein foll. Die Central- (Landes-) Behörden find befugt, über den Umfang der Befugniffe und Berpflichtungen, wie über den Gefchaftebetrieb der Gefindevermiether und Etellenvermittler, foweit darüber die Landesgesche nicht Besimmungen treffen, Borichriften gu erlaffen.

Bermittler ale Wirthe.

Inobefondere find hinfichtlich der Gefindebermiether und Etellenvermittler die Centralbeborden befugt, die Ausübung Des Gewerbes im Umbergieben, fowie Die gleichzeitige Auslibung des Gaft. und Schantwirthichafts-Gewerbes u beidranten oder gu unterfagen. Gefindevermiethern und Stellenvermittlern, die bor bem Intrafttreten bes Gefetes Den Gewerbebetrieb begonnen haben, tann berfelbe unterfagt nerden, wenn Thatjachen vorliegen, welche deren Unguber-Migfeit barthun. Die Gefindebermiether und Stellenbermittler find berpflichtet, ein Bergeichniß der bon ihnen für te gewerblichen Leiftungen aufgeftellten Taren ber Ortefolizeibehörde einzureichen und in ihren Geschäftsräumen an iner in die Mugen fallenden Stelle angufchlagen. Gie find temer verflichtet, bem Stellesuchenden por Abichlug des Ber-Mittelungsgeschäftes die für ihn gur Anwendung fommenbe Lore mitgutheilen.

Beidäftliche Angeftellte.

"Ueber die Mindeftrubezeit ber Angestellten in offenen Berfaufeftellen und die Labenichlugftunde murbe beteits im erften Artitel unter "Bolitif und Leben" das Erorderliche mitgetheilt. Wahrend bes Labenichluffes von 9 Uhr Abends bis 5 Uhr Morgens ift der Berfauf von Baaren der

in ben betheiligten Gefchaften geführten Urt, fowie bas Feil-bieten von folden Baaren auf öffentlichen Begen, Strafen, Blaten ober an anderen öffentlichen Stellen verboten. Der in zweiter Lefung angenommene Bufat, bag diefer Berfauf auch "in anderen Berfaufoftellen" (alfo 3. B. in Birthobritten Lefung geftrichen worden. Dagegen wurde bie Beftimmung angenommen, daß Musnabmen von ben Boridriften, betreffend ben Labenfdlug, nicht nur für lanbliche Gemeinden, fonbern auch für Stabte mit weniger ale 20,000 Geelen burch die höheren Bermaltungebehörben gugelaffen werden fonnen. - Ueber bie

Mitgabe von Arbeit

an bie Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeiter nach Saufe bleiben gejenliche Reuregelungen noch vorbehalten. Be-

Singelegenheit

für die Angestellten ficht nach einer Anfundigung bes Staatsfefretare Grafen Bojadoweth eine Berordnung des Bundesrathes in Gicht.

In einer Audieng des Borftandes des Bereins ber Berliner Cigarrenbandler bei bem Staatefefretar bee Innern, Grafen v. Bojabowoth, Die am Camftag ftattfand, theilte der Minifter mit, daß die Regierung dem bom Reichstag beichloffenen Gefegentwurf betreffs des Reun-Uhr-Ladenfoluffes jedenfalls beiftimmen durfte. Auf den Ginwurf der Deputation, daß bierdurch Die Beichaftoleute der Sandels- und Genugmittelbrandje, insbesondere aber bie Cigarrenhandler, erheblich geschädigt würden, erklärte Graf Bojabowsty, bag ber Bertauf berartiger Sabritate burch Antomaien oder an Riosten an öffentlichen Stellen ebenfalls berboten werden wilrde. Mis Bffentliche Stellen find, wie ber Ctautofefretar auf eine biesbegligliche Frage hervorhob, Baftwirthichaften nicht zu erachten.

> Politische Cagesübersicht. [Biedbaben, 11. Degember,

Bahrend in allen Berufdurten Ueberfüllung berricht, mangelt co an Unterärzten beim Militar. Die Bepiniere ober wie fie jest beift bas Raifer Bilhelm Inftitut ift nicht im Ctande, fo viele junge Mergte gu entlaffen, ale beim Militar nothwendig find. Die Bepiniere gemahrt ihren Boglingen befanntlich außerorbentliche Bergfinftigungen. Es ift baber nur recht und billig, bag benjenigen jungen Civilargten, bie fich jum Uebertritt in bas active Conitatseorps bereit erflaren, eine besondere Entichadigung gu Theil wird. 216 folde find 300 bis 1500 DR. je nach der eingehenden Dienfiberpflichtung in Ausficht genommen worben. Die Gemahrung bon Studiengelbentichabigungen, jo meint bagu bie "Boff. 3tg.", ift neu. Es muß aber bezweifelt werben,

ob die Bewilligung ber genannten Gummen allein genugen wirb, den Mangel in der Befetjung des Sanitatscorps gu befeitigen. Bisher bat es in Breugen immer gu ben Ausnahmen gehört, daß ein Mediginer als activer Militarargt angenommen wurde, der nicht die Bepiniere befucht batte. Beigt bie Beeresleitung in ben Grundfagen für bie Unnahme von Civilarzten, daß biefe Anfchauung irrig ift, bann wird es ihr an jungen Mergten nicht fehlen Das baperifche Canitatecorpe bat fcon feit Jahren feine unbefesten militarifden Stellen mehr.

Die Bilfequellen ber englischen Truppen

find, wie der "Allg. Big." gemeldet wird, im fudafritanifchen Rriege vollständig ericopit. Es besteben feine regularen Truppen mehr, die nach Gudafrifa geichidt werden tonnten.

Gerfichtweise verlautet, bas Kriegsamt werde nunmehr eine Brigade aus Miligtruppen bilben, um biefe bem General Buller, falls er wieder Dilfstruppen verlange, gufenden gu tonnen. Es wird angenommen, daß die Regierung biefen Schritt nur im augerften Rothfall anwenden will. Die Mobilifirung einer Milizbrigabe wurde ale ein nationales Ung lud bezeichnet werben, und icon fündigt Buller an, bağ er 2200 Mann lediglich für Ambulanzwede brauche!

Nach einem Telegramm aus Lorenzo Marquez meldet eine Burendepeiche aus bem Sauptquartier von Labhimith am Freitag: Die Englander frumten und eroberten Combardstop und machten ein großes Geschütz und eine Saubige unbrauchbar. Augerbem eroberten fie auch ein fleines Marim-

In der Rabe des Modderfluffes murbe eine Batrouille bes 9. englischen Langen-Reiter-Regiments von ben Buren überrascht. Bwei Leute wurden getödtet, ein Leutnant und zwei Dann ichwer verwundet und nach Blomfontein gebracht.

Deutschland.

* Berlin, 10. Dez. Gin Befuch des Raifers in Rom wird, wie bem "B. T." aus guter Quelle mitgetheilt wird, im Frühling nachften Jahres ftatifinden.
Berlin, 10. Degember. Der frühere Minifter bes Innern,

herfurth, ift fdwer ertrantt. - Rach einem Telegramm bes taiferlichen Gouberneurs bon Benningfen bom 7. Dezember ift berfelbe nach Beenbigung ber feierlichen Hebernahme ber bon Spanien erworbenen Infelgruppen ber Rarolinen, Mariannen und Palaos-Infeln in deutsche Berwaltung auf ber Rückeise nach Berbertebone in Mataffar eingetroffen. In Bonape ift nach feiner Melbung gute Ausficht auf friebliche Entwidelung. Dort wird der Bice-Gouberneur Sabn feinen Bohnfit nehmen. Much in Pap, ber Sauptinfel ber Weft-Rarolinen und in Gaipan (Mariannen) berpicht bollfommene Rube.

Musland.

* Rom, 10. Des. Der Bapft ift völlig wieder ber-gestellt. — Er i op i hat fich gestern einer Staaroperation unterzogen, die einen gludlichen Berlauf nabm.

Berliner Brief.

Bon M. Gilvius.

(Radbrud perfoten.) Meberrajdjungen. - Die "Grille" ber Berliner Rritit. - Bormarje und

Tantiemen. - Fraulein Platmojor.) Gin Journalift follte fich bas "Ueberrafchtwerben" ein it allemal abgewöhnen. Das Horazische Nil admirari muß sein Etinzip werden, soust hat er seinen Beruf doppett versehlt do was werde ich mir natürlich nicht nachsogen lassen und so bebe ich mich gludlich bis zu bem iconen Standpuntt ber abjointeften Burichtigkeit" burchgearbeitet. Ich wundere mich über nichts nehr. Wenn heute die Friedrichttruße und die Linden schiffbar semacht werden und der Berkehr durch Gondeln vermittelt wird, ich nehme es gelassen hin. Wenn ich eine Dame treffen ben, ich nehme es geloffen bin. Wenn ich eine Dame treffen willte, die teine Ansichtskarten sammelt, ich wurde noch nicht mal mit der Wimper zucken und wenn im nächsten Jahre Miguel die baffung aller Steuern proflamieren wurde, jo wurde ich Beinen Freunden vorligen, ich hatte bas tommen feben. Gie wollen bann erfennen, wie blaffert ich in puncto lleberrafchungen Und bennoch habe ich neulich eine Ueberraichung erlebt. Win ich war im Opernhause zu einer Premiere. Die "Grillebeigt fie, ein gewiffer Speth bat bas Birch-Pfeifferiche Stud gu finem Libretto umgearbeitet und Rapellmeifter Doebber bat bie Defil baju gefchrieben. Gott, ich will ehrlich fein. Gin er-Gitternbes, epodemachenbes Meifterwert haben bie Beiben nicht Schaffen und das wollten fie anch nicht. Sie wollten den Serjuch, den jehr dankenswerten Berjuch machen, eine Bollsoper liefen, und dieser Berjuch ift Ihnen meines Erachtens geagen. Mein Grachten murbe taum genügen, Diefes Urteil gu gen. Mein Erachten warde tallein ba. Das gange gut besuchte Saus war derfelben Anficht und erfreute fich an den flotten Relobien, ben luftigen Liebern und Tangweiten. Im Bufchauerm herrichte eine angeregte, behagliche Stimmung, fie vertritete fich in ben Govers, mit einem Worte bas geheinnisvolle dauer und Mitwirfende waren in gleicher Weije befriedigt.

und fundert Andere gingen in ber Hebergengung weg, daß

fich Die Talente gur erfolgreichen Arbeit verbunden hatten. Da ich hinterher noch anftandig foupierte, fo fchlief ich bortrefflich und traumte von bem fidelen Schneiber aus ber "Grille", ber burch Lieban fo vortrefflich bargestellt worden war und ich glaube, mit einem Lächeln wachte ich auf. Aber das Lachen ber-ging mir, als ich beim Kaffee die Zeitungen las. Jest wurde mir erft flar, bag ich ein mufifalifcher Bootier und litterariider Banaufe ware. Die hochwohlweifen und neunmalflugen Dufitfritifer bewiejen bas ober vielmehr fie bewiefen es nicht, fie behaupteten es mit einigen rühmlichen Musnahmen. Gie tonnten den unlengbar großen Erfolg beim Publikum nicht berleugnen, aber sie erklärten troh bessen fategorisch, daß die Oper wenig wert set, warum? Weil sie ihnen nicht gefalle. Warum gefällt fie ihnen nicht? - Und ein Rarr wartet auf Antwort", jagt ein gewiffer Heinrich Heine. Aber wenn die Herren nicht antworten, jo weiß ich mir felber boch eine Ertlärung bes Ratfels. Ein Opernrecenfent ift in febr viel gallen auch ein Operntomponift. Er felber bat Werte geschaffen, Die ichon beshalb unsterblich sind, weil sie noch nie gelebt, nie das Licht der Lampen erblicht haben. Und nun gar erst die Lampen des Opernhauses. Wenn dann nun der Gewaltige da sist und ein Bert verhalmismäßig Unbefannter über Die Bretter geben fieht, und an das feine dentt, das ju Saufe im Bufte ruht, bann regt fich ihm Groll im maunlichen Bufen, feine Objeftivitat geht, troh des guten Willens sie hochzuhalten, floten (dafür ist er ja Musiker) und dann geht er hin und verreist Komponisten und Librettisten. Schon ist das ja nicht, aber mendhlich. Die Berriffenen werben vielleicht jagen, unmenichtich. Hebrigens erinnere ich mich babei an ben "Trompeter von Sädingen." Beilige Gacilie, wie wurde ber von ber berufsmäßigen Kritif behandelt. Glach, fentimental, abgeschmadt, war bas Minbefte, was man ibm nachjagte und dabei hat es keine Buhne gegeben, auf der er nicht gefühltoll blies "Behnt Dich Gott" und kein Komponist hat so viel Borwürse und Tantiemen eingesteckt wie Refiler. Die Tantiemen find aber, wenn man ben Aefthetifeen gum Trop, von dem Bwed eines Aunstwerfes reden darf, der wahre Bwed ber Aunft. Fragen Gie Odfar Alein, der wird es

etwas grobfornigen Sumor, ift Die Seele bes welt und breit be- taunten Bereins Tull Gulenipiegel, und Diefer Tull Gulenipiegel veranstaltete biesmal wieder, wie jedes Jahr, einen herrenabend. Eine befondere Weihe, wenn man bei Berrenabenden bon "Weihe" iprechen barf, erhielt er baburch, bag er ber 25., alfo ein Jubilaumsabend war. Die Belifateffen in dem reichhaltigen Menu, bas ber Berein feinen Gaften porfette, waren, wie naturlich, ftart gepfeffert. Die Bortragenben hielten es mit jenem bieberen Ungar, ber "Baprita, viel Baprita" berlangte. Die hoter nahmen die Eindeutigfeiten und Zweibeutigfeiten mit großem Berftandnis und bieler Freude auf, und frenetifch wurde ber Jubel, als bas "Feftipiel" "Fraulein Platmajor" über bie Szene ging. Warum bas Stud blefen Ramen führte, weiß ich nicht. Wahricheinlich sollte nur ber populäre Rame ber Posse "Der Platmajor", welcher im Thalia - Theater bas Repertoire beherricht, der Biermimit eine Folie geben. Aber wenn auch der Titel ebenjogut "Der Jongleur" ober sonst wie heißen tounte, "ulfig" war bas Stud boch und von einer Draftit einer Draftit, ich wußte mitunter garnicht wo ich binfeben follte. Die anderen wußten es, die faben nach ber Buhne.

> funft und Wiffenschaft. Ronigliche Echanibiele.

Camftag, 9. Dezember: Maria Stuart. - Regle:

Mis Bewerber um das Sach bes aus bem Berbande des Softheaters icheibenden herrn Robius ftellte fich am Camftag herr Richard A f mann bom Duffeldorfer Stadttheater in ber Rolle bes Mortimer vor. Das Spiel bes Runftlere erichien unausgeglichen; Die erften Auftritte veriprachen mehr ale bie fpateren hielten. Der Gaft nahm que nachft durch gute augere Mittel das Intereffe in Unipruch und wußte auch burch Giderheit und verfianbige Auffaffung Abnen bestätigen. Der ewig beitere Mann, mit feinem mitunter I ju feffeln. Der fortidreitende Affett jedoch ericbien weniger

Aus aller Welt.

* Zafular- und Anfichtspoftfarten. Die Gatular Boftfarten, Die Die Boftvermaltung gum 1. Januar 1900 berauszugeben beabfichtigt, werben fich bon ben gewöhnlichen neuen Poftfarten baburch unterscheiben, bağ bas Martenbilb von einem Borbeer. trang umrahmt wirb. Gur ben Berfehr mit Unfichtspoftfarten follen nach ber "D. Bert. Big." noch eine gange Reibe neuer Rongeffionen beborfteben. Berausfichtlich werben in nicht ferner Beit Bilberichmud und Aufflebungen auf ber Rudfeite ber Formulare infoweit zugelaffen fein, als baburch bie Eigenschaft bes Berfenbungsgegenftanbes all offene Bofitarte, fowie bie erforberliche positechnische Bebandlung nicht beeintrachtigt werben und bie aufgeflebien Bettel ber gangen Flache nach befeftigt finb. Gegen bie Bulaffung bon Bofftarten mit angebangter Baarenprobe fcheinen nach wie bor grundfahliche Rudfichten ju fprechen, um fo mehr, als biefe Rarten auch im Weltpoftverfehr ansbriidlich berboten finb.

* Die Liebe ber Trenlofen. Gin ungemein charafteriftifches Sittenbild bom Leben und bon ben Denfchen ber ungarifden Sauptftadt entrollt fich in einem Borgang, der fich diefer Tage in einem Budapefter Raffeebanfe abgespielt bat. In einem ber besuchteften Raffeebaufer in Budapeft, in dem "Cafe Mertur" in der Rerepefcherftrage, hat fich eine junge ichone Frau in Gegenwart von 200 Gaften - erichoffen. Bor vier Jahren beirathete fie, bamals 19 Jahre alt und ein auffallend ichones Madden, den Tijchlermeister Alexander Nemeth. Obgleich es eine Beirath aus Liebe mar, wurde fie bald ihres Gatten überdriffig und betrog ibn. Mls Remeth erfuhr, daß fie einen, ja fogar mehrere Liebhaber babe, jagte er fie aus bem Baufe. Frau Remeth überlegte fich bann die Sache und bat ihren Gatten, fie wieder gurudgunehmen, was biefer aber nicht thun wollte. Gie verfolgte ihn nun fortwährend mit ihrer Liebe und eines Tages, als fie fich auf ber Strafe trafen, jog er einen Revolver hervor, gab vier Edilife auf fie ab, verlette fie aber nur leicht, und feuerte bann eine fünfte Rugel gegen fich ab, die ihn fdmer vermnndete. Beibe famen ins Kranfenbaus und verliegen es ichließlich geheilt. Die Frau tam auf die Strafe, ber Mann ine Gefangnig. Bor furgem hatte er bie Strafe abgebuigt, und ba trafen fie fich wieder. Die Liebe der Frau ichien ingwischen noch beftiger geworden gu fein, und fie bat ibn neuerdinge, fie in Onaden aufzunehmen. Aber ebenjo bartnadig wie biober verweigerte er es, indem er erflarte, bag er die Bergangenheit nicht ber-Beiben tonne. Seither mar die Frau wie mahnfinnig, fie ging von Kaffechaus zu Raffechaus und betrug fich mit auffallendem Uebermuth. Karzlich tam fie in bas "Cafe Merfur" in ber Rerepefcherftrage, ber belebteften Strafe in Budapeft. Da ließ fie fich Raffee, Thee, Wein, Champagner und Cigaretten geben, und vertheilte bas Bestellte unter die Raffechausgafte (!). Bald fammelte fich eine "luftige" Gesellichaft um die schone Frau und lief fich von ihr freibalten (!). Gie hatte die Bigeunerfapelle, die in bem Raffeehause concertirte, ebenfalls eingeladen und ließ fich die melancholischeften ungariichen Weifen aufspielen. Ploglich fprang fie auf und blieb por ihrem Tifche fieben, als ob fie eine Rebe halten wollte. 3m Raffeehaufe wurde es todtenftill, und die icone Frau rief: "Dein Mann glaubt mir nicht, dat ich ihn liebe! Gut — ich fann ihm bas nur burch meinen Tod beweisen, - ich thue es. Gott mit Dir Candor!" (Alerander.) Im nachften Moment, che es Jemand verhindern tonnte, hatte die fchone Bachantin fich eine Rugel in den Ropf gejagt. Benige Minuten fpater war fie tobt. Run glaubt es ihr Mann,

bağ fie ibn trop ihrer Treulofigleit, geliebt bat. . Gin Profesior ber Grager Universität, Dr. Briichauer murbe wegen boshafter Berleumbung der anderen Professoren und wegen Aufreizung der flowenifden Studentenichaft bom Umte fuspendirt und Die Disci-

plinaruntersuchung gegen ihn eingeleitet.

Ans der Umgegend.

r. Bierftadt, 10. Deg. Unfere beiben Gefangvereine "Grobfinn" und "Mannergejangverein" haben fich zu Zweden ber Boblibatigteit gufammengethan und fur Conntag, den 17. Dezember, unter gutiger Mitwirfung ber herren Dans Schub, Rönigl. Opernfanger aus Wiesbaden, Charles

Garnier, Concertianger aus Franffurt a. Dt. und Sans Mathai, Bianift aus Biesbaden, ein Bobltbatigfeits-Concert jum Beften bes hiefigen Diatoniefonds in Husficht genommen. Die genannten Bereine werden jolgende Chore gemeinsam bortragen: 1. a) "Beihnachtsgefang" bon Moam, b) "Die Rapelle" von Rreuber, 2. "Die Somme an die Musit" von Lachner, 3. "Es mus doch Frühling werden" von Brambach, 4. a. "Auf der Feldwacht" von Gerhard, b. "Rachtzauber" von Storch, 5. "Die große Banderschaft" von Föllner, 6. a) "Abschied" von Müller, b) "Der Reiter und fein Lieb" von Schuly. Die Dirigenten D. Gerhard und A. Gros theilen fich in die Leitung. Die Berannaltung beginnt um 3 Uhr Rachmittage. Bir wünfchen, daß bas Concert, bas reichen Genuß verfpricht, um bes guten 3medes und um der vielen Mithe willen, die fich die beiden Bereine geben, einen recht guten pefuniaren Erfolg habe.

* Echierftein, 10. Dezember. Der niedrige Bafferftand im Mbein ermöglicht bie Musführung bon mandjerfei Arbeiten. Der Wafferbaufietus bfirfte gegenwartig an

170 Arbeiter beschäftigen.

" Daing, 9. Deg. Laut Gouvernementsbefehl ift allen Unteroffizieren ohne Bortepee und Mannichaften ber gangen Garnifon bas weitere Tragen eigener Seitengewehre verboten worden. Auger Dienft burfen fernerbin nur die borfchriftsmagigen Dienftmaffen getragen werden. Dan barf Diejen Gouvernementebejehl wohl auf mehrere in letter Beit bier vorgefommene Reibereien zwischen Civil und Militar gurudführen.

* Florebeim, 10. Dezember. Bon bem Rohlenlagerplay ber hiefigen Chemifchen Fabrit A. G. murben gu wiederholten Malen Rachts mittels Einsteigens größere Mengen Kohlen entwendet. In einer der letzten Rächte wurde ber Dieb in seiner Arveit gestört und suchte bas Beite. Bei naberem Rachieben fand man einen Cad,

welcher beinabe mit Roblen gefüllt mar.

Oe Floreheim, 9. Des. Da das Auftreten ber Maul- und Rlauenfeuche in mehreren Beboften feftgeftellt wurde, jo ift behördlicherfeits bie Gemarfungofperre angeordnet worden. - Wegen bes anhaltenben Froftes wurden heute im fanalifirten Main die Rabelwehre umgelegt. - Wie wir icon früher berichteten, murbe feiner Beit Beren Gobel aus Bimburg bas Bohren nach Betten in der Rabe ber Ge,wefelquelle "Bad Beilbach" auf Anregung der Badeverwaltung unterjagt. Da herr Gobel fich beichwerdeführend an das Oberbergamt wandte, fo war biefer Tage ein Sachverftandiger hier, welcher bas fragliche Terrain untersuchte und babei gu bem Resultat tam, daß durch bie Bohrung die Schwefelquelle in feiner Beife in Mitleidenichaft gezogen würde. Da herr Göbel in hiefiger Gemarkung don mehrere Grundstüde fäuflich erworben bat, fo burfte die Errichtung ber geplanten Cementfabrit wohl gefichert fein.

() Limburg, 8. Dezember. Wie bereits gemelbet, befchuftigte fich bas Schwurgericht brute mit ber Unflagefache gegen ben Lehrer a. D. Johann Friedrich I e maag bon Saigerfeelbach, geboren am 9. Januar 1843 gu Barsborf (Rreis Bohl), berbeirathet, breimal vorbestraft wegen Betriebes von Gebeimmitteln fowie wegen Sausfriedensbruch und Rorperverlehung; ben Leimfiebergehlifen Chuarb Tewaag von Saigerfeelbach, Gobn bes Erfteren, geboren gu Obernborf am 15. Gebenat 1874, lebig, vorbestraft wegen Sausfriebensbeuch und Rörperverlegung; ben beichaftigungelofen Friedeich Rarl Temage, Cobn bes erften Angeflagten, geboren am 21. Juni 1880 ju holzbaufen (Rreis Biebentopf), lebig, wohnhaft bei feinem Bater, noch unbestraft; ben Bergmann Emil August Rarl Paul von Saigerfeelhach, geboren bafelbft am 6. Februar 1862, verheirathete unbeftraft, Mile megen IR Engverbrechen. Geit latigerer Beit fiel es auf, baß im Dillfreife und ben benachbarten Rreifen viel falfches Belb angehalten murbe. Ge murbe mit Recht ber Beerb ber Falfchmungeret in bortiger Gegend bermuthtet; ba erhielt eines Tages bie biefige Staatsanwattichaft bie Melbung aus Solland, bag ein junger Mann Ramens Temang aus bem Raffquifden fich in heer bei Daaftricht aufgehalten, und bier ben Berbacht erwedt habe, bag er mit falfchem Gelbe umgebe. Die angestellten Ermittelungen führten bann auf bie Beichnibigten als Berfertiger und Berbreiter bon falfchem Gelbe. Fufigenbarm gaun, ber auch mit Ermittelungen beauftragt mar, bebiente fich, um bie Falfchmunger gu überführen, folgenben Mittels. Er gab bem Landmann Friedrich Wilhelm Brider bon Saigerfeelbach einen Thaler, bafür follte er fich bon einem ber Tempang

falfches Gelb geben laffen. Dem Br. gelang es jeboch erft nach wieberholtem Bitten, von Je. Carl Temang gunadft einen falfdes, fpater noch 5 folder Martftude ju erhalten. Runmehr beobachtele Genbarm 8. bas Treiben bes Gr. R. Teiwaag naber und gewahrte, bag er Rachts fich in ben Balb begab nach einer alten Bretterbube. Dier murbe bann eines Rachts ber Fr. E. Temaag von bem Genbarm unter Bugiehung gweier Collegen als erfterer Licht in ber Bube er blidte, abgefaßt und im Befige bon einer Menge falfcher 5- Martfille. befunden. Z., gang berblufft ob bes unerwarteten nachtlichen Befindes gestand benn auch fofort ein, bag er bas falice Belb felbft an-fertigt babe. Gine Durchfuchung ber Bube foeberte bann noch einige Falichftude gu Tage. Fr. E. Temagg geigte bann auch bem Beamten noch bie Stelle, wo er bas falfche Gelb gegoffen hatte. Gine fofort bei bem Bater vorgenommene Untersuchung forberte nichts au Tage, mas auf Faifchwüngezei in beffen Saufe fchliegen fieg. Das gange Treiben foll jeboch bem Bater Temang, wie auch bem Ebuarb Tetoang nicht allein befannt gewesen fein, sombern fie follen auch bie Falfchmungerei burch Bertreiben bon falfchem Gelbe geforbert haben. Der Job. Temang foll biefes ben Gheleuten Burter gu Soigerfeelbas einmal in vertraulicher Beife mitgetheilt haben. Bater Tewaag foll fogar einmal im Junt 1897 ben Photographen Friedrich Frang bon Bilgereborf, ber gur Beit wegen Dingverbrechent im Suchthaufe fist, 200 Mart gegeben haben, bamit Frang ibm bafür einen entprechend höheren Betrag an falfdem Gelbe liefere. - Bu ber bentigen Berhandlung find nicht weniger als 39 Zeugen gelaben. Rus der Angeflagte Frit Tewang giebt feine Schuld in vollem Umfange gu, mabrend bie Uebrigen alle entichieben ihre Betheiligung foreebl als Berbreiter wie Berfertiger leugnen. Die Berhandlung machte ben Ginbrud, baf ber Bater Impaag bie Triebfeber ber gangen Falfchmungereigesellicaft mar, wefchalb auch ber Gtaatsanwalt ibm gegenüber Berneinung ber milbernben Umftanbe beantragt; für bie übrigen Angeflogten erbat er milbernbe Umftanbe unter Schulbige fprechung in Uebrigen. Demgemäß lautete auch ber Spruch ber herrn Geschworenen. Das Urtheil bes Gerichtshofes haben wir bereits gebracht und ift nur noch binguguffigen, bog bem Bater Tetrang auch Die Burgerlichen Chrenrechte auf Die Dauer von 10 Jahren algesprochen und Stellung unter Polizeiaufficht gugelaffen finb.

. Limburg, 10. Des. In ber gemeinschaftlichen Sigung ber Boritande bes biefigen Sandwerter- und Bewerbevereins wurde beichloffen, im Januar hier eine Ben fammlung ber Sandwerfer bes Rreifes Lim burg abzuhalten und derfelben Borichlage betreffs ber für die Waht gur Sandelstammer geeigneten Deifter gu machen. - Bisber mar Limburg bie einzige Bifchofs- und Land-gerichtsftadt in Breugen, die tein Ghmnafium hatte. In ber letten Stadtverordneten-Sibung wurden die filr ben Ausbau des Brogomnasiums ju einem Comnasium nöthigen

Mittel einstimmig bewilligt. . Hue bem Rheingan, 10. Dezember. 3m vorigen Grubiahr, jur Beit, ale die vericiebenften Mittel gur Bo fampjung ber Rebenfeinde angemeldet wurden, machte ein after, erfahrener Binger ben Berfuch, eine Angahl Rebenftode mit pulverifirtem Ralf gu beitreuen. Bu feiner Freute gewahrte er im Derbft, daß die mit foldem Ralf behandelim Stode ein weit gefunderes Ansfehen zeigten und meniger bon ben Beinben beimgefucht worden maren, ale bie mit anderen Mitteln behandelten Reben. hierdurch aufmertjan gemacht, wollen verschiedene großere Weinbergbefiger jes ebenfalls einen Berfuch in großerem Umfange machen, und ift beshalb herr Bhilipp Ricolay in Schierftein, ber in feinen in Rieber-Balluf befindlichen 2 Ralfofen biergu ber wendbaren Ralt fabrigiert, mit größeren Lieferungen be auftragt worden. Die betreffenden Beinbergbefiger wollen, wie die "Schierfteiner Beitung" melbet, eben eine Beftaubung der Stode vornehmen laffen und diefelbe bann im Grabiale wenn bie Reben etwa Sand lang getrieben haben, wieder holen. Wilnichen mir biefen Berjuchen den beften Erfolg

Locales.

. Wicebaben, 11. Pegember. Mus ber Magiftratefigung bom 9. Dezember. (Rocheud nur mit genauer Quellevengobe geftuttet.)

Auf der Tagesordnung ftand blos ein Gegenstand pur Berathung und gwar die weitere Behandlung ber Cuthaus-Reubau. Frage. Die Grundlage ber Berhand lungen bilbete ber Bericht ber feinerzeit eingefenten gemifchter Commiffion, die am 30. Dezember 1898 einen Antrag be fchloß, dahingebend, die Commiffion empfehle ben findtifder

bon überftrömendem Empfinden erzeugt, als durch Meugerlichkeiten martirt, und namentlich dem Geständnig ber Liebe gu Maria in der Gartenfeene fehlte ber große fortreißende Bug. Jedenfalls ift der fünftleriiche Werdegang bes Gaftes noch nicht abgeichloffen, boch tann vielleicht eine zielbewußte Regie, wie fie erfreulicherweise an unserem hoftheater berricht, bas bei herrn Ahmann vorhandene gute Material nach ihren Intentionen ausreifen laffen. Bunachft bleiben bie Refultate M. Sch. bes zweiten Auftretens abzumarten.

Refibengtheater. Samftag, 9. Dezember: "Dorf und Stadt", Schau-

Bie verächtlich iprechen wir modernen Menichen boch ftets von einer "Bird-Pfeifferlade" und wenn wir bann auf bem Theater eine bon ben alten Romöbien feben, beren Farbe wir verwaichen und beren Inhalt wir fabenicheinig nennen, bann laffen wir uns immer wieber bon bem "Schmoter" feffeln, anregen ober - je nach Temperament - ju Thranen rfibren. Es fommt ja freilich ziemlich felten bor, dag und im Beitalter ber Ibjen und Dauptmann Frau Birch-Pfeiffer bon ber Buhne berab ibre Refereng machen barf, und bann geschieht es meift nur, wenn eine gaftirende Runftlerin fich der guten von ber Birch geschaffenen Rollen erinnert. Co war es auch am Camftag wieber. Frau Braid. Greven berg gab als 2. Gaftrolle bas Lorle in "Dorf und Ctabt" und fie verftand es, bas liebliche Dorffind und die fpatere Prau Brojefforin mit soviel Anmuth und Boefie zu ichmuden, baß fich Beber gern und willig dem Bauber ihrer Berjonlichfeit unterwarf. Dem bon herrn IR anuffi gefchmadvoll infeenirten Stud lieben ferner ber Regiffeur, fowie die Berren Rienicherf, Schuhmann, Bieste, Bidmann und bie Damen Rollendt, Rrause ac. ihre erfolgreiche Mitmirtung. M. Sch.

Chemals . . . Movellette bon Baul Blif.

Durch bas faftig helle Grün schimmert es goldbell und leuchtend hervor und baugt berab in langen, blüthenschweren Dolben, und wiegt sich im leichten Winde immer hin und ber, — und Taulende von funkelinden Thamperfen hängen an den zablios vielen gelben Blüthen, und die Morgensonne glivert und glänzt in den krytallenen Tropien.

Der Goldregen steht in voller Blüthe.

Und unter dem blühenden Strauch sieht eine Solzbank, morich

und verfallen, verwittert und alt. Dorthin habe ich mich gerettet. — dort sipe ich und träume und blide binein in die tanzenden, zudenden Sonnenstradlen und blide binein in die lachende Sommerluft, hinein in die rastlos freudige Thätigseit all' der Willionen Wenschen, die da schaffen und fich plagen, die ba sommein in ihre Schennen, die fich nicht genug thun fonnen an Arbeit und Erwerb, die ba schaffen, als schaffen fie für die Ewigteit und boch — wie bald in all ihr Raffen und Streben babin, verweht wie Spreu, dergessen ihre Spur, — wenig Thranen wohl, manch heimlicher Seutzer der Spur, — wenig Thrai Rächiten und borüber —

Wie wenn ein Blatt bom Boume fallt,

So geht ein Leben aus der Welt — Die Bögel singen weiter. Und der Wind rüttelt an dem Strauch, der sich über mir wölbt zum schatzigen Laubdach, und er weht mir zahllos viete von ben goldgelben Bluthen in den Schoof, die nun verweht werben

Da bente ich benn gurud an ferne Tage, die aus nebelhaft dammernder Jerne wieder emportanchen vor meinem Horizont. Und ich denke an Dich, mein blondes Mädelen, die ich hier zum ersten Mal gesehen — ich denke an die selig schönen Tage, in denen wir unsere ersten Küsse dier austauschten, ich denke an

in denen wir unsere ersten Küsse dier austauschten, ich denke an all' die Hoffmungen, mit denen wir unsere junge Liebe nährten — und ich denke an all' die ditteren Entläuschungen, an all' die gaalvollen Stunden, die und dereitet wurden durch die Trennung; all' das ist längst vorüber.

Längst sind die Wunden vernarbt, die einst so klassen und todtbringend schienen — all' das hat nun die Zeit, die alles lindernde, geheilt. — Hier an diesem Ort, unter diesem Strand, mit den tausend gosdebellen Blüthen, dier erwacht es wieder — alles ledt aus, ersteht wieder dor mit in sassdare Gestalt, deun

tch feibit, ich fühle mich zurück in die selige ichone Zeit unserer erften Liebe — ich athme Liebesbauch wieder und höre wieder Deine glodenhelle, reine Stimme, ich sühle wieder Leine warme, weiche Hand, und wieder lechze ich nach Leinen teuichen Russen kund wieder lechze ich nach Leinen teuichen Russen Wind damals bliddte der Goldbragen, — genan wie heute und genan wie beute stand die alte morsche Holzbank, und aller ringsunn, die Baumen, die Sträucher, die Blumenbecte, die hohn Valmen dort, die Bosteis, die Farrnfräuter — alles genau noch jo, wie es damals war; und dier, unter dem schattigen Dach, unter io, wie es damals war; und hier, unter dem schattigen Dach, unter diesen blüthenschweren Goldbregenzweigen, hier saßen wir und ichwuren und erwige Treue.

Derz voll Hariche von achtschn Jahren, sed und fühn, der Derz voll Hossinang, voll Wagmuth und die Brust voll von aus stammernder Begeisterung, und Du, mein blondes Mädchen? Du um zwei Jahre singer, Du kehntest Dich an mich, zärtlich und innig und dusdetest, daß ich Dich füssen durfte, füssen nach

Rachbarsfinder, waren wir groß geworden, haben immer ires Rachbarsfinder, waren wir groß geworden, haben immer tres in einander gehalten, alle uniere läpviichen, kindischen Spiele in sammen gespielt. — und dann zusammen in die Tanzstunde ach das war eine köstliche Beit. — immer diese einsamen West nach Hanse, wenn's aus war, — durch den tillen Part, durch in rubige tiefe Nacht, wir Beide allein, manchmal sangen die Nachtigallen — manchmal übergoß und das fildersturbende Avandlichen und insmer wir Veibe allein — leise Borte wurden dann ausgestauscht, lesse, und nicht die Rube um und zu fidren — ihr Borte wurden dann gestäftert. sübe Worte von glächeiger doss nungstreude — und hater dann, als wir reif waren jür die Ge Borte wurden dann gesichtert, sübe Worte von gläckeisger Dollenungsfreude — und später dann, als wir reif waren für die Gestellichaft und eingesicht wurden in die Kreise, die unsere Allen in ihren Däusern um sich versammelten — oh, da wor's nicht minder ichon — luftig ging's der und oft die ganze Nacht hindurch und dann all die Galanierien, die man Dir erwies! — Das nahm sein Ende — und immer neue Anderer erword Dir Deine Schönbeit, und immer neue Anderer erword Dir Deine dar; und alles das ließest Du rudig gescheben, denn nachder, wenn alles vorbei war, famit Du zu mir geraunt, sogst Du in meinkliche worft Du nur die Dane der Gesellschaft — bössich und tledens würdig — mir warst Du, mir bliedst Du mein Maderen vorbeile und würdig — mir warst Du, mir bliedst Du mein Maderen, wenn blondes, einzig berätzes Rädeben.

So schwanden und die Tage, so waren sie und eitel Freude eitel Luft, so sehnen wir weiter, sorgios, berliedt, und heimild

citel Luft, fo lebten wir weiter, forgloß, verliebt, und heiming

12. 2 Werperid es binter faus ma

92ac Mehrheit ibloffen, nehmen fanung i W. 9

fiden ha

Der erite faren fri caffillbar Edmce frohes 5 and une mas mar diejen 20 als unic Bodien ! Belebung Spazierg Straften die Rauf Die Lab gentern 1 Maiten die Sai während faunt an - Freil welt alle nad) tutt Bethnad ameroarri purotten. und gefd Bier am gang unl bem beit entwickel frentiche resitunce pa 3ch namentli merth er martigen m Reicht gu betou größeren ejonde r Damen nach bo menigfter Beidaite die bei Reifter

> La l sandelte, war, den selöjt — wich in wich in Naci afren per mesten n uns Tres Dahr lief Dan

diejer too

werth, n

Denn in

Intellige

midaftli

nadt ber

Sebmut! wischen eltener Du veichen, und ich denn ich Der nillen ge Du Bere bas Lepi Rampi i branben niemals Imgen, dann fie fonnten

baben fi bet haft leuchten Beblichel ditte

arm

Ditt

arm

Bec

ditta.

Eine

draw

6 bie

l foll

HOD

Str

ange

Moore

some.

ilm

r bie

:Trige

b ber

t be-

1000g

n ab.

Lichen

Ger

Ber.

emi2

r für

danb

hatte. r den

higen

rigen

e Be

te ein

Ceben-

reube

delten

eniger

c mit

rf ant

T WE

t, und

er in

1 pate

n ber

oolles,

ubung.

ihjaht

pieber-

rfine

ber.

nd: sur

CHT.

vbandy

rifate

ag be

tiid#

mieber parma Suller

b alled bobes in motor in motor

n. delle del

t, men

Frenks beimlich

comericaften, das neue Curhaus jo weit gurudzugieben, das es hinter bem alten gu fteben tommt und bas alte Gurband mahrend der Bangeit als Provisorium benutt werden

Rach fehr eingehender Berathung wurde mit großer Mehrheit in ber vorgestrigen Magiftratofitung biergu be-Moffen, den obenermahnten Antrag ber Commiffion angunehmen und der Stadtverordnetenversammlung gur Beichluffaffung ihrerfeits Borlage gu madjen.

* Die winterliche Bifitenfarte Bie fie fich fo idon häufen, die verschiedentlichen Bifitenfarten bes Binters! Der erfte "wirkliche" Schnee feit geftern, ber in gang reguliren frojtigen Gloden berabtommt und, freilich gunachft unerfillbare, Bifionen von Schlittenfahren wedt. Und mit dem Edmee Die erfte, "wirkliche" Ralte, die gestern, Conntag, und uns wenigftens ein fleines blaffes Bilb bon dem giebt, mas man unter einem richtigen Binter 3bpll verfteht. Ueber Beien Bitterungoumichlag hat Riemand eine größere Frende, als unfere Raufleute. Schneefall und Ralte in ben legten Bochen vor Weihnachten tragen in der That nicht wenig gur Belebung bes Beibnachtsgeschäftes bei. Gin Spaziergang am gestrigen Comtag-Rachmittag burch die Etraffen der inneren Ctadt zeigte in erfreulicher Weife, bag Die Raufluft des Publifums eine ziemlich rege zu fein scheint. Die Ladeninhaber hatten ben Musfall ber Conntagsruhe geftern wohl taum zu bedauern, überall gab es in den Ge-Maften fieberhafte Thatigkeit und gablreiches Bublitum und bie Sauptverfehreadern unferer Stadt waren namentlich mahrend der fed fren Abendstunde jo febr bevölfert, wie mohl taum an einem Wochentage nach Schlug ber Geichaftszeit. - Freilich muß man anerkennen, daß auch die Beichaftewelt alle erbenklichen Anftrengungen macht, um die leiber noch immer bestebenbe grobe Unfitte einzelner Raufer, bie Beihnachtebeforgungen nicht in ber Beimathftadt, fondern in andwartigen Stadten ju erledigen, endlich einmal ausprotten. Es ift ja mahrlich ichon genug barüber gesprochen und geschrieben worden, daß man nicht minder gut und billig bier am Blage fauft, bag die Reife nach ber "Großftadt' sang und gar fiberfluffig geworden ift. Biesbaden ift auf bem tejten Bege, fich allmablich felbft gur "Großftadt" gu entwideln ; nichts fpricht beutlicher und beredter für diefe ermuliche Thatjache, als die von Jahr gu Jahr wachsende Riftungefähigteit unferer Geichaftebaufer, ale bie bon Jahr Bu Behr geschmachvolleren Schaufenfter Decorationen, Die namentlich in den Wochen bor Weihnachten geradezu febenswerth ericbeinen. Ift es nicht ein Bergnugen, in den gegenwartigen Tagen Abends durch die Stragen gu fpagiren, all' m Reichthum, ben feinen Geschmad und die Farb enf reudigfeit Bu bewundern, die fich in den Schaufenftern ber meiften wigeren Geschäfte Wiesbadens beobachten läßt? Man ftubire efonders die Läden jener Riederlagen, die dem Luxus der Damen bienen. — Wohin man fieht, fiberall bas Streben bach bornehmer Wirfung, felbst dort, wo wir fie am menigften fuchen, in ben Schaufenftern ber - Delitateffen-Beichafte. Da fieht man ab und ju "Stillleben" arrangirt, be bei einiger Phantafie faft an die Werte befannter Reifter erinnern. — Auf Spagiergangen eine Summe all' Refer wohlthuenden Ginbrude gu fammeln, ift der Mube betth, wie ichon erwähnt, befonders jest bor Weihnachten ! Denn was wir ba feben, ift eine Gumme bon Rraft, Intelligeng und Gleiß, die in jedem der ben allmähligen, Magitlichen und wirthichaftlichen Aufschwung feiner Beimathbebt berfolgt, ein Gefühl ber Genugthung, bes Stolzes

bervorrufen muffen. Bicebaden wird groß, aber nicht nur dank feiner beigen Quellen, fondern nicht minder dant ber Arbeitoluft und ber großstädtifden Intelligeng feiner Bebolferung und feiner Beichaftswelt!

* Weihnachtewuniche einftmale und gegenwartig. Alles im Leben ift ein großes Rechenegempel. Und ein tleines erft recht! Co bort man es und benft man es im Werftageleben. Grogvater und Großmutterlein meinen mit allem Ernft, ben fie ihrem Beficht aufprügen fonnen, in ber Welt wurde es immer bofer, und wir muffen ja freilich feufgend jugeftoben, bag immer baufiger, nicht nur beim "Rriegführen", fonbern auch im alltägliden Beben, ber Rlageruf bernehmbar ift: Gelb, Gelb, Gelb! Bir wiffen Mile, wie für prattifche Reuerungen und Bequemlichteiten bes Tages bas Belb immer flott auf ben Tifch flingt, und wir berfteben es ja, wenn Grogmama ben Ropf fciltielt, fo bie beranwachsenbe Entelin mehr nach bem bligblanten Fabrrad fcaut, ale nach Gonftigem. Die Beit icheint eine gang anbere geworben gu fein, aber fie icheint es boch nur. Go viel ber Deutsche fich hat empfehlen, auch hat aufbrangen laffen, man muß nur nicht blobe fein, einmal bie Bahrheit beim rechten Ramen gu nennen, es ift boch bom guten alten beutiden Gemuth bas Allermeine geblieben. Die Weihnachtszeit beweift es jum handgreifen. Gewif, neue Erfindungen und neue Induftrieen haben vieles Reue gefcaffen, aber unter bem vielen Reuen finben wir auch noch reichlich oft ben guten alten foliben Rern. Wenn bie Gegenwart wirflich fo "mit haut und haaren" umgewandelt ware gegen fruber, fo wurde es boch in unferen Chanfenftern gang anbers ausfeben; Blei- und Binnfolbaten maren fibermunbener Standpuntt, ber ftolge Geftungabau entspräche ben mobernen Unschauungen von Fortifitalien nicht mehr, Die Ranonen würben als Gerumpel erachtet und ber Bevatter Ruffnader nebft Rasperl und verwandtem Gefchlecht fpielte mobl gar eine Bogelichende. Und bie fleinen Mabeln, was follten bie im Beitalter von elettrifchem Licht, Gas etc. mobl mit harmlofen Rinbertochbeerben, Buppenftuben etc. anfangen? Bafte ja gar nicht in moberne Raturgefchichte binein! Aber es ift ein Blud, baf in Rinberhergen ber Baum ber Erfenntnif boch noch ein recht bescheibenes Pflangen geblieben ift, baf gerabe bie atteften Spiel- und Unterhaltungsfachen immer noch bie liebften find. Wenn ber Junge mit Beitiche, Stedenpferd und Belm bobinrafen tann, taufcht er mit feinem Ronig, und bas fleine Dobel wibmet ben Bebeimniffen ihrer Buppenfleibung viel größere Mufmertfamtelt, als allen Bofalen ber frangofifden Sprache, Roten ober Sonftigem. In ber Beihnachtsgeit geigen unfere Rinber, Eltern und Ergiebern, über wie menig fie fich freuen tonnen. Es ericeint nicht erforberlich, fie mit Bemalt an mehr gu gewonen

e. Die biefigen Bau- und Erbarbeiter hatten für geftern Bormittag in ber Reftauration Roob eine öffentliche Berfammlung einberufen mit folgenber Tageborbnung: Beburfen wir für Biesbaben und Umgegend einer geeigneten Mgitations-Rommiffion? 2. Babl einer folden. 3. Auf welche Mrt foll biefelbe unterftut werben. 4. Berfchiebenes. Rachbem bie Berfammlung burch ben Borfigenben herrn Schloffer eröffnet mar, ertlatte gunachft ber Borfigenbe, bag es nicht möglich gewefen fet, einen Referenten ju erhalten. Unschliegend bieran erftattete er einen turgen Bericht über bie Ronfereng in Ifenburg, welche zu bem 3mede einberufen gemefem fein, um die Frage ber Agitation für Biesbaben und Umgegend gu regeln. Es fei auch von ber Ronfereng zugeftanben morben, für Biebbaben und Umgegend einen eigenen Agitationsbegirt gu grunben, ber Centralvorftand bagegen hat fich ju biefer Frage ablehnenb berhalten. Diefe ablehnende haltung wurde nun naber beleuchtet und überließ es ber Borfigenbe ber Berfammlung, fich biefe haltung felbft ju erflaren. Weiter erflarte Rebner, bag bie biefige Zahlftelle fich burch biefe und andere Umftande genothigt febe, mit ber Frantfurter Rommiffion nicht mehr Sand in Sand ju gehen, fonbern einen eigenen Agitationsbegirt gu grunden, ba auch Die Frantfurter Agitations-Rommiffion für Wiesbaben foviel wie nichts gethan babe. - Die Frage, ob es nothig ift, fur Biesbaben gunachft nur eine probiforifche Agitations-Rommiffion ju mablen, wurde nun gur Distuffion geftellt. In berfelben wurde manches Gur und Wiber erertert und enblich ber Untrag eingebracht, einen Beschluß burch Abftimmung berbeiguführen. Das Refultat mar ber Befchluß, bag eine proviforifche Agis tations-Rommiffion gewählt werben foll.. Diefelbe habe aus 4 Ditgliebern zu bestehen. Dan mablte als folche bie herren Schloffer, Spieg, Cor. Bruber und Muguft Leber. Bei ber Frage, wie bie nunmehr gemablte Rommiffior jur Errichtung ibres 3wedes am beften unterftligt werben tonne, murben brei Untrage eingebracht. Schlieflich befchlog man die Grundung eines Mgitations-Fonds, beftebend aus obligatorifden Beitragen von wochentlich 5 Pfennig. Der lette Bunft ber Tagesorbnung betraf bie Delegirten fur bas nachfte Gemerfichafte Rartell, und wurben bie bisherigen Delegirten, bie Berren Schloffer und Gdafer wiebergewählt. Rach Erlebigung biefer Tagesordnung tourde bie Berfammlung, Die fich bis in bie Rachvon bem Borfigenben, mit einem mittageftunben bineingog an bie Erfchienenen, gefchloffen.

* 2Boblthätigfeit. Mis am 1. Anbreasmartitage bos biftorifche regnerifche Wetter eingutreten brobte, tom ein biefiger Bilbbauer auf ben Bebanten, eine aftnelle Boft tarte angufertigen, evelche biefes Berhangnif allegorifc barftellen follte. Gefagt, gethan, - mit wenigen ficheren Feberftrichen ichuf er ein reigenbes Stime mungsbilben und übergab es bem Lithographen, welcher in aller Gile 1000 Unfichtspoftforten berftellte. Diefe murben, nachbem ber herr Boligeirath Sohn in liebenamilrbigfter Weife einem herrn bie beborbliche Canttion jum Saufirbetrieb gegeben batte, - in ben Sanbel gebracht und bas Studden gludte portrefflich. Dine Retlame fanben bie Rarien am 1. Tage unter bem Ginfluß ber truben Better-Stimmung riefigen Abfah. Freilich übte babei ber Umftanb, bag ber Erlos für bas marme Fruhftud ber armen Soulfinber Bermenbung finden follte - einen großen Reig aus. Gin befferer haufirer, bas war ber " G fi b . G d m i b !" in eigener Berfon fonnie am 2. Andreastag bereits 55g Mart an ben herrn Begirfsporfteber Margenie, Raifer Griebrich Ring, aus feinem neuen Metier abliefern. Beboch hat ber 2. Anbreastag bas Stimmungsbilb geanbert und hierburch beeinflußt und es follen noch annabernb 300 Bofftarten übrig geblieben fein, welche man aber noch abgufeben hofft. Moge boch jeber ben humanen 3wed billigenb - als Anbenten on ben Andrefe-Martt 1899 ben legten im Jahrhunbert, ben Beranftaltern bes guten Ginfalles bie Frenbe boll machen unb ben Boblibatigfeits. Sinn ftarten, inbem er einige Bebner gum Erwerb einiger Bofitarten ausgiebt. Der Reft ber Rarten liegt bei herrn M. Momberger, Moripftrage und im Juftig-Reftaurant bei herrn Rechwatal jum Bertauf. Die Rarie felbft wird eine Bierbe im Boftfarten-Mibum bilben. Die in Biesbabener Blatt gefchriebenen Berfe wirfen ftimmungsvoll auf ben Lefer.

* Schlecht belobnte Chrlichfeit. Gine arme Obfifrau fand am Camftag Abend in ber Webergaffe ein Bortemonnaie mit 300-400 ERf. Inhalt und lieferte basfelbe an die Berliererin, eine ben befferen Stanben angehörige altere Dame, ab. Die hochbergiae Dame gab ber efriiden Finberin 60 Pfg., in Worten: fech jig | meinde Fridhofen erhalt and ber frandifden Bulfotaffe ein

Pfennige. Da muß man fich in ber That wundern, baf es uberhaupt'noch ehrliche Menichen giebt. Das neue burgerliche Gefenbuch schafft auch hierin zum Glild eine Menberung, indem ber Finder von 400 Dit. einen Lohn von wenigstens 4 Mart zu beanfpruchen bat.

* Fremdenverfehr. Rach einem Zugang von 662 Baffanten und Curgaften in voriger Boche betrug bie Babl ber angemeldeten und durchgereiften Fremden am 10. Dezember 121 586 Berfonen.

" Refibengtheater. Da die Borfiellung des Wrafen von Gleichen" des bieraftigen Dramas bon Bacmeifter gefallen bat, fo fieht fich bie Direttion auf Bunich veranlagt, eine Biederholung des intereffanten Studes zu geben und zwar am Dienftag, den 12. b. Mts. Grl. Frieda Eichelsheim, hofichaufpielerin bon Darm ftadt, wird in der Rolle des Gulamith, die fie bier mit Erfolg creirt bat, wiederum gaftiren. Berr Dr. Rauch ipielt wieder die Titelrolle. Bu diefer Gafworftellung haben Dubendfarten ohne Rachgahlung Gültigfeit. Am Mittwoch wird "Dorf und Stadt" wiederholt. Das "Borle" fpielt unfere jugendliche Rame Grt. Tillmann. In Borbereitung befindet fich Max Drener's "Brobecandibat" Auf Die Ertra-Beihnachts Borftellung "Dofgunft", Die am Freitag Abend ju halben Breifen frattfindet, wollen wir nochmals binmeijen.

* Curhaus. Bie wir ichon mittheilten, wird Berr 3. O. Bonawis, Bianift, Rammervirtuoje 3hrer Koniglichen Sobeit ber Bringeifin Grederifa bon Sannober, aus London einen gang eigenartigen Bortrag (5. Chflus-Borlejung) morgen, Mittwoch, Abends 8 Uhr, im weißen Caale des Enrhaufes halten. Der Rünftler wird am Alavier, Sarmonium und durch mindlichen Bortrag die historiiche Entwidelung bes Ravieripiels von Conrad Baumann (1410-1473) bis auf die Reugeit erfautern. Der Rame bes Runftlers bat in Amerita und England einen guten Alang. In Philadelphia war er mufitalifcher Dirigent der Centennal-Beltausstellung, fpater in Wien Breidrichter am Confervatorium. 1880 und 1882 unter nahm er Concertreifen mit Jofef Joachim, lebte feitbem in London, wo mehrfach Werke von ihm zur Aufführung gelangten. 3m Jahre 1891 befleibete er bie Stellung eines Beft. birigenten der deutschen Ausstellung dajelbit, auch machte er fich befondere burch feine hiftorifchen Concert-Abende einen popularen Ramen in ber englischen Metropole.

* Todesfall. Berr Rentner Bhilipp Dehner, ber aus Anbanolichfeit jur alten naffauischen Beimath nach Biesbaden fich guriidzog und feit mehr als 25 Jahren bochgeachtet und allfeits beliebt mit feiner Familie bier lebte, ift geftern im fait vollendeten 79. Bebensjahre nach furgem

Leiden geftorben.

* Gine Menderung im Mahnverfahren burch bas Bürgerliche Gefegbuch tritt mit bem 1. Januar 1900 in Rraft. 3m Mahnverfahren hatte bieber der Schuldner vom Tage ber Behändigung des Bahlungebefehls an gerechnet, gwei Wochen Beit, um gegen den Befehl Biderfpruch ju erheben, und ber Gläubiger befam erft, wenn innerhalb 14 Tagen fein Biderfpruch erfolgte, bas Atteft ber Bollftredbarteit bes Bahlungsbefehls in die Band. Bom 1. Januar an beträgt diese Frist nur noch 8 Tage, was im Intereffe der Berfolgung fauler Schulbner jedem Geichafts.

mann angenehm fein wird. * Bereiteltes Zittlichkeite Berbrechen. Dag mit Borliebe die Schatten ber Racht dagu benutt werden, allerlei Schandthaten auszuführen, ift befannt, daß aber in Wiesbaden versucht wird, am hellen Tage um die Mittagsftunde in einer belebten Strafe ein Gittlichfeits-Attentat gegen fleine Dabden auszuführen, follte man faum glauben. Der unerhörte Borfall fpielte fich ab, als am Donnerftag Mittag gegen halb 12 Uhr zwei Mabden (Gefdnvifter) im Alter von 6-8 Jahren nach ihrer elterlichen Wohnung in der Albrechtstraße fich begaben. Bahrend fie in bas Sans eintraten, folgte ihnen ein Mann bis in ben Mur und fuchte das größere Dabden unter Beriprechung eines Gelbftfides feinem Billen gefügig gu machen. Schlieglich, ale auch bies nichts half, fuchte er gemalt fam fein Biel zu erreichen. Glfidlicherweise rief die Bebrohte laut nach ber Mutter und die fleinere Schwester rig weit die hausthure auf, worauf ber freche Attentater fich ichleunigst entfernte und leider unerfannt entfam. Bon den Rindern wird ber Mann in folgender Beife befdrieben : Golante Statur, Alter 17-20 Jahre, dunfles haar, buntler Ungug, blaue Schurge und weichen But.

! Begirteangelegenheiten. In ber lehten Gipung des Landesausschuffes wurden folgende Beichluffe bon allgemeinem Intereffe gefaßt. Die Landesbant-Direttion batte verschiedene Borichlage gemacht wegen Abanderung ber befrebenden Sparkaffenordnung, namentlich wegen Erhöhung des Binsfußes für eingelegte Spargelder und wegen Ginführung eines befonderen Sparbuchs für Mündelgelber. Dieje Antrage murben genehmigt und werden benmachft ber-Bffentlicht werben. Beiter wird die Landesbant Direftion ermaditigt, jofern bie Raff. Canbesbant burch bie guftanbigen Minifter als hinterlegungoftelle für die hinterlegung bon Werthpapieren in ben Gallen ber §§ 1082, 1392, 1667, 1814, 1818 und 2116 bes burgerlichen Gesehbuchs beftimmt wird, Dieje Papiere, fowie ferner Werthpapiere ber Rirchen- und Civilgemeinden und der Fondoverwaltungen gur Aufbewahrung und Bermaltung anzunehmen. Die Landesbant Direttion foll demnachft über die Bobe der gur Erhebung gelangenden Gebuffren Mittheilung mochen. -Dem Communallandtag foll eine Borlage unterbreitet werden, bag Ausgahlungen burch Boftanweifungen bis gum Betrage von 800 M. geleistet werben fonnen. - Bu den Roften ber Ausbildung eines Baumwartere für die Gemeinde Bleffenbad in ber Königlichen Lebranftalt gu Geisenheim wird eine Beihillfe bon 50 DR., ber Gemeinde Wehrheim gu ben auf 840 Dr. veranichlagten Roften ber Beirichtung einer Deblandsfläche als Weideplay für Jungvieh eine Beibaffe pon 300 M., ber Gemeibe Oberhaid gu den Roften einer Aderdrainage ein Bafdnig von 25 pCt. bewilligt. Die Ge-

schon verlobt.

La fam des Ungsild.
Unsere Ettern erzürnten sich, bitter ernst, um was es sich sembelte, haben wir nie ersahren, — aber, daß der Zweipalt groß von, denn jeder Bertehr wurde ausgehoben, alle Berdindungen gelöft — und wir getrennt, getrennt für immer.

Du mußtest fort, weit in die Jerne, zu Berwandten, — um mich zu verreisen.

Du mugtest sort, wen in die Arten bende!

nich zu vergessen.
Lich, wenn ich an den Absichied denke!
Rochts war's, da schlichen wir in den Garten, hin zu unserem aben vertrauten Bläschen — zu dem Goldregen.
Bum lehten Mal lagst Du mir im Arm, zum lehten Mal nehten meine Lippen die Teinen, zum lehten Male schworen wir und Treue, — fein Zwong, kein Muß sollte und beugen, halten wollen wir, was wir einander versprochen, und lieden, treu und mahr lieben, dis an das Grad.

wellen wir, was wir einander versprochen, uns lieden, treu und wahr lieden, die an das Grab.

Dann eiltest Du fort und mich umgab die Nacht, die einseme, die ftille, die beilige — — ich war allein, allein unter dem Goldregen.

Niemals hab' ich dann Dich wiedergesehen.
Anfangs gwar noch einige Briefe, — muthig und in starfer Sdrache. — dazwischen durch aber schaute mich das Leid an, die Bedwarth, der Schwarz und die Trauer, — ich las es alles posichen den Zeilen, und dann wurden die Briefe seiten und immer nitener — endlich blieden sie ganz aus.

Du warft bermöhlt. Du warft bermählt.

Du warst vermählt.
Einem ungeliebten steinreichen Manne mußtest Du die Hand teichen, weil Dich Dein Bater dazu zwang.
Ich wußte es, daß Du daran zu Grunde gehen würdest, — und ich sounte nichts ihun, — nichts, um Dich mir zu reiten, dem ich lag auf dem Kranstenbette und fämpste mit dem Tode.
Der ohnmächtig würhende Schmerz, daß ich diesen Berdältnissen gegenisder machtlos dastand, hatte mich übermäßig angegriffen; ein hibiges Nervensieder voche mich und seiseite mich ans Lager, sehr lange.
Du bereits das Weid des ungeliedten war, war es zu spät, da warst de vereits das Weid des ungeliedten reichen Mannes.
Ich ging durch die West, müde und matt, ohne Interesse und ohne Hoffnung, — gleichgiltig war mir Alles. Da aber sam das Leben.

das Leben.

Ich kam hinaus in die weite Weit, hinaus in den wüthenden Kampf ums Dasein, — ich ließ mich tragen von den Wogen diese bambenden Weeres, das man Leben neunt. Sie aber hade ich niemals wiedergrieden — wenige Jahre nur hat die ihr Leid genagen, sich hingeschleppt an der Seite des ungelieden Akannes, — dann liechte sie din, — langlam ging's zu Ende: die Aerzte konnten nicht besten, und an einem schönen, sonnenstaren Julitag aben sie meine bloude Esse ins Grad gelegt.

Die Bögel singen weiter.

Und du alte, translicke Stelle unter dem blüchenden Stranch, die hast mir wieder aufgewedt die alten Geschichten, — da bellkeutlender Goldregen, du hast wieder vor mir erstehen lassen ist diebliches Wish, thre dustumwodene, garte Gestalt; — aber doch ist sied vorder, alles vorüber.

slies vorbei, alles vorüber.

Darleben von 3000 Dt. gegen 3 pCt. Binfen und 20 pCt. Tilgung. Dem Communallandtag foll ein Antrag unterbreitet werben, bem Raff. Beilftatteverein für minder bemittelte Lungenfranke eine Unterftfigung von 5000 M. gu gewähren. Für das Frauen-Aipl Lindenhaus in Wiesbaden wird eine einmalige Beihülfe bon 100 Dt. bewilligt. - Es wurde ferner beschloffen, die für das 3ahr 1900 für je 1000 Mt. Beitragefapital ausgujdreibenden Brandverficherungebeiträge, wie feither, auf 45 Big. festzusepen und bom 1. April 1900 an gur Erhebung zu bringen.

r Tödtlich verunglückt ift abermals ein Bahnbeamier bei ber Musitbung feines Dienftes. In ber Racht gum Conntag gerieth der Badmeifter & ammer aus Oberlahnfiein, auf ber Station Mosbach bei Biebrich zwijchen die Buffer gweier Wagen, wobei er febr fdwer verlett murbe. Mehrere Rippen find gebrochen, die Lunge ift verlett.

r Treibeis. Der Untermain führt feit vergangener Rade in feiner gangen Breite Treibeis. Die Rabeimehre find in Folge anhaltenden Froftes, wie bereits an anderer Stelle turg gemeldet, niedergelegt. Der Wafferstand ift febr niedrig und fomit die Cdufffahrt für großere Gdiffe ganglich eingestellt. Muf ben Bahnen macht fich burch bie Bermehring der Gliterzige diese Chatsache bereits bemerkbar.

* Die fünftliche Giebahn ber Curverwaltung in der Anlage bor der Dietenmuble ift bon beute ab dem

Schlittichuhlaufe geöffent.

F Berungliidt find im Laufe bes geftrigen Abenbo und bes heutigen Tages wiederholt Stragenpaffanten infolge des ab und gu fich bildenden Glatteifes. - Geftern Abend fturgte in ber Mheinstrage an der Ede der Dranienftrage eine alte Frau. Die bedauernswerthe Greifin, Die bereits 75 Jahre jablt, glitt aus und fiel fo unglüdlich, daß fie fich Berletjungen im Geficht und am Arm guzog. -Beute Bormittag fturgte in der Bahnhofftrage ein bereits betagter Mann. Der Berungludte, ein Beamter des fradt. Gas und Wasserwerkes, war nicht mehr fähig, sich selbst zu erheben. 3mei Baffanten leifteten ihm Beifrand.

Batentwejen. Batentamtlicher Schut wurde er theilt herrn Fr. Deite, Laffrer und DR. Dauer, Edpreiner hellmundftrage bier, unter 92r. 126,327 auf "federnde Stifthemmung als Stell- und Fangvorrichtung für Berlangerungeftude gu Leitern und Gorberforben an Aufgügen und bergleichen." Der Schut wurde durch das Batentbureau

Ernft Frante erwirtt.

* Ungludliche Treibiagb. Bu der bereits go brachten Meldung von dem Jagbunglud, das herrn Ronigi. Degemeifter 31gen traf, ift heute nadgutragen, bag bas Befinden des Bermundeten, ber Camftag Radmittag in bas "Rothe Areug" überführt wurde, fich gu beffern icheint. Durch eine Operation wurde die Rugel aus dem Beine entfernt und die Anochensplitter herausgenommen. Wie uns noch mitgetheilt wird, murbe ber Berlette nicht in ber Dunkelheit, fondern Radmittags gegen 3 Uhr angeichoffen.

e. Ranarien-Musitellung. Die Ranarien-Musftellung bes biefigen Ranarienflubs und Bogelicubereins murbe Camftag früh 9 Uhr eröffnet mobei bas Refultat ber Gramfirung burch ben 1. Borfigenben bes Bereins herrn Beiter befannt gegeben murbe. Das Refultat ift folgendes: Bon Ranarienvögel wurden folgende Stämme biefiger Buchter pramiirt: Dh. Behner, A. Fuchs, 20. Rrug, G. Gichmann, G. Leicher, G. Ridel, M. Mertel, J. Bredber, M. Geibel, L. Schäfer, Chr. Wendland und R. Berghaufer. Ferner murben Preife querfannt: herrn 3. Bratorius bier, einen 1. Breis für eine Collection Bapageien und brei Collettionen Eroten, einen 1. Breis und 1 golbene Debaille für einen Collettion Bogelichun-Gegenfianbe, einen 1. Preis für eine Collettion Rafige, fowie einen 1. Breis und eine golb. Mebaille für eine Collettion Gamereien; herrn B. Leber bier, für 2 paar Barifer Trompeter, herrn Erich Stehlmann bier, ein 1. Preis für bier vericiebene Collettionen (Bogeltäfige, Balmftanber, Blumenftanber, Futterftraucher). S. Conrad Rrell bier, ein 1. Breis und eine filb. Debaille für vier verschiebene Collettionen (Bogelbauer, Bapageibauer, Blumentifche und Mquarium). Berrn R. Berghäufer bier ein 1. Breis für ein Bogelbauer (Runftarbeit). herrn G, Gichmann bier ein 1. Preis für großen Bogelbauer (Gdiveigerhaus) herrn E. Lange, St. Miebreasberg, ein 1. Preis für 5 Collettionen Ruffige. herrn Apotheter Dito Glebert ein 1. Breis und 1 golb. Mebaille für eine Colleftion ausgestopfter Bogel und eine Colleftion ausgestopfter Thiere.

* Berfonalien. Dem bei ber biefigen Regierung eingetretenen Gerich: &-Affeffor Dombois ift bie tommiffarifche Bermaltung einer weltlichen Rathaftelle beim biefigen Confiftorium übertragen worben. - Dem Pfurrer Dorr gu Joftein ift bie einftweilige Berwaltung bes Defanats 3bftein übertragen. - Dem Detan Grun. fclag zu Bergebersbach, vom 1. Januar 1900 ift bie einftweilige Berwaltung bes Defanats Weilburg übertragen. — Dem erften Pfarrer Eichhoff zu Dillenburg ift vom 1. Januar 1900 ab bie einstweilige Bermaltung bes Delanats Berborn übertragen. - Der Pfarrer Offenbach in Unfpach ift gestorben. Der zweite Pfarrer Dorr gu 3 bft ein gum 1. Februar 1900 gum erften Pfarrer bafelbft ernannt. — Der Pfarramtotanbibat Bilbelm Rrude bon Limburg und Rarl horn bon Biesbaben find am 3. Dezember 1809 firchenordnungsgemäß ordinirt.

* Erledigte Pfarrftellen. Die zweite Pfarrei gu Ibftein, Grundgehalt 1800 Mt. und Dienfinoofnung ift bacant. Die Bieberbefehung erfolgt burch bas Confistorium. Melbungen find eingureichen bis jum 31. Dezember b. 3. — Ferner ift bie Pfarrei ju Anspach zu besehen. Grundgebalt 1800 Mt, und Dienstwohnung. Die Wiederbesehung geschieht durch Wahl der Gemeinde. Meldungen find innerhalb brei Bochen bei herrn Detan Duller gu Ufingen, ein-

* Mine bem Weichäftoleben. In bas Firmenregifter wurde unter Rr. 1382 bie Firma E. Trauth ju Wiesbaben, und als beren Inhaber ber Raufmann Conftantin Trouth bier, eingetragen.- Das feither unter ber Birma Subert Mergenich, Inbaber Baul Schetelig ju Biebrich betriebene Sambelsgefchaft ift mie allen Attiben und Baffwen in Folge Berfaufe auf ben Raufmann Bernharb Schwarg au Biebrich übergegangen und wird bon biefem unter ber Firma hubert Mergenich fortbetrieben. — Demgufolge ift bie Firma . hubert Mergenich, Inhaber Paul Schetelig im Firmenregister unter Rr. 1350 gelofcht und Die Firma hubert Mergenich in bas Firmenregifter unter Rr. 1383 auf ben Ramen bes jehigen Inhabers eingetragen worben.

[Begirte Ausschufe Ginnig bom 11. Dezember.

gezogen worden. Er verlangt bie Freilaffung von Steuer, weil er bes hundes im Geichaft bedürftig fei. Beichloffen wird die Beweiserhebung hierliber. - herr Johann Michael Chroth gu Riederrad flagt wiber den Gemeindeborftand dortielbit wegen feiner Berangiehung gu Stragenherstellungstoften im Betrage von 2408 M. Rach bem heute gefaßten Beidiluffe baben die beiben Barteien Die bie Bebauung der in Rede ftebenden Grundstüde betreffenden Afren berbeiguichaffen. - Die herren With. Bullmann in Gravemviesbach und 20 Genoffen verlangen bie Aufhebung eines Beichluffes ber Gemeinde-Rorperichaften bortfelbit, wonach mit Radficht auf die vergrößerten Gemeinbebedürfniffe, in Bufunft die friiher fibliche Bertheilung von ie 4 Maummeter Gefthola und 150-200 Buchenwellen aus den Gemeindewaldungen nicht mehr Blat greifen foll. Bei einem Enticheid bes Kreis-Ausichuffes, wonach die Aläger abgewiesen wurden, hat fich ein Theil derfelben beruhigt, mahnend die Uebrigen wider denfelben die Berufung anmelbeten. Ohne Erfolg; ber erfte Enticheid murbe bestätigt.

* Ronigliche Schanfpiele. Wegen mehrfacher Erfranfungen im Opern-Berjonale fommt am Mittwoch ben 13. b. Mte. ftatt ber angefundigten Oper Die Sabin"

"Fra Diavelo" jur Anfführung.

* Befinwechfel. Berr Chreinermeifter Friedrich Shring bertaufte fein Dans Schlichterftr. 16 an herrn Rentner Beinrich Canber Bermittlung und Abschluß erfolgte burch die Immobilien - Agentur A. R. Dorner

Rirdgaffe 43.

J. Aleine Radrichten. Gine Brugelei entftanb heute Morgen im Bahnhofe ber früheren Ben. Ludwigsbahn gwijden einem umbergiehenden Chaubudenbefiger und einem Wiesbadener Arbeiter. Letterer war mabrend des Andreasmarttes bon dem Schaubudenbefiger beichäftigt worden und glaubte, feinem Mifmuthe wegen zu geringer Bezahlung am beften durch eine Tracht Brugel Ausbrud geben gu tonnen, die er seinem Arbeitgeber heute vor bessen Abreise benn auch reditzeitig berabreichte. - Bufammengebrochen in ber Friedrichftrage ift geftern Abend ber Unecht Johann Comidt. Der Genannte leibet an ichwerem Rheumarismus, tonnte fich jebody nicht ichonen. Gestern min verliegen ihn auf offener Strafe die Rrafte und man mußte ben Bedauernewerthen nach bem Rrantenhaufe transportiren. - Berunglüdt ift vorgestern ein Anabe in ber Reroftrage. Das Rind trug einen Genfterflugel, fturgte infolge ber Glatte und jog sich bei der Zertrummerung der Glasschjeiben nicht uttbedeutende Schnittmunden gu.

. Walhalla Theater. Der Unbreabmarfitrubel ift vorfiber. Das Walhallatheater hat Hug gethan, an ben Saupitagen ben Borbang gefchloffen gu laffen, berftand es boch bas Bublifum ausgegeichnet, fich gang auf eigene Fouft ju amufiren. Run aber tritt bas Bariteprogramm wieder in feine Rechte, befonders bei all benen, bie mit bem geschäftlichen Treiben ber Weihnachtszeit nichts zu thun haben. Dag bas gegenwärtige Programm ju biefem Bwed borguglich geeignet ift, beweift ber trop Dezember gute Befuch und ber lebhafte Beifall, bet ftets jeber einzeinen Rummer gu Theil wirb. Ein Befuch bes Theaters ift warm empfohlen und auch ber Be-Schäftswelt burch bie Reueinführung ber Schnittbillets gu halben

Preifen erleichtert.

. Tagestalender für Montag. Ronigliche Schaufpiele: Anf. 7 Uhr "Rabale und Liebe" -Residengtheater: 7 Uhr: "Der Graf von Gleichen". - Rurhaus: 4 und 8 Uhr Abonnements Concert. -Balhalla: 8 Uhr Specialitaten Borftellung. - Reiche. hallen: 8 Uhr Spezialitäten Borftellung. - Burger-

faal: 8 Uhr Spezialitaten Borftellung.

Bemeinfame Ortstrantentaffe: Bureau Quifenftrage 22p. Raffenargte: Dr. Althauge, Martiftrage 9; Dr. Dünfdmann, Schwalbacherftrage 25; Dr. Deb, Rirchgaffe 29; Dr. Benmann, Rirchgaffe 8; Dr. Jungermann, Langgaffe 31; Dr. Lahnftein, Friedrichftr. 40; Dr. Meper, Friedrichftrage 39; Dr. Schrant, Rheinstrafe 40. Spezialargte: Fur Mugentrantheiten: Dr. Rnauer, Bilbelmftrage 12; für Rafen-, Dals- und Ohrenleiden: Dr. Rider, jun., Longgaffe 37. Dentiften: Duller, Langgaffe 19; Gunber, Mauritiusfir. 10; Wolf, Dichelsberg 2; Maffeure und Beilgehülfen: Rlein, Reugaffe 22; Schweibacher, Michelsberg 16; Mathes, Schwals bacherftrage 3. Daffeufe: Frau Freeb, hermannftrage 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugaffe 15; für Banbagen etc.: Firma M. Stoft, Canitatemagagin, Zaunusftrage 2; für Debigin und bergl.: fammtliche Apotheten bier.

> Spredifaal. Bur Gingemeinbungefrage

erhalten wir abermals eine Bufdrift: "Den vorletten Einfender icheint es gu argern, daß mit Connenberg gleichzeitig auch andere Orte eingemeindet werden follen. Aber warum follten benn bie Wiesbabener nun einmal g. B. das faft ebenso große Bierftadt beshalb hinter Connenberg gurud. fteben laffen, weil es, wie gefagt ift, teinen fibelbuftenben Rambach fein Eigen nennen fann. Warum gerade bas eng eingeschloffene Connenberg ohne jegliches Bauterrain nehmen und bas mit gesunder Luft gesegnete Bierftadt mit feinem Aufamme, ber für fpatere Erweiterung ber Ruranlagen von bobem Werthe ift, mit feinem Bartthurm mit berrlicher Musficht, mit feinem ausgedehnten Bauterrain und mit feiner fteuerfräftigen Bevölferung bintanjepen? Dag ber Rambach allein es vermögen foll, babin gu wirten, bag Connenberg eingemeindet werden muß, ift wohl eine fonderbare Unficht. Wie ware es wohl g. B., wenn Blesbaden auf feiner Grenge eine Klarbedenanlage errichtet? Doch fo weit braucht es nicht zu tommen. Rehmen wir an und das ift gewiß: Wiesbaden bietet Alles auf, Biesbaden leiftet ziemliche Buichuffe zur Kanalijation bes Rambaches - wird da Connenberg nicht gezwungen werden fonnen, mitzumachen? Biedbaden gerade beshalb gur Einverleibung gwingen gu wollen, geht doch nicht an. Der "rollende Stein" tonnte ja doch vielleicht an einen Felfen ftogen, ber machtig genug ware, ihn aufzuhalten."

Celegramme und lette Gadrichten.

Berr Deger Wilh. Bolif gu Langenichwalbach ift für ber neue Minifier bed Innern bat, wie die Welt am Montag port

bem Burgermeifter Riefchner einen Befuch gemacht. (Collte bie Beftaffgung Rirfdners all Beihnachtegabe ju erwarten fein? 3.

Berlin, 11. Dezember. Bu bem Rüdtritt bes Gur. ften Doben lobe . Debringen von feiner Stellung als Oberft-Rammerer wird bem "Rleinen Journ." bon burchaus guberlaffiger Seite mitgetheilt, baß biefer Rudtritt mit ber haltung bes Fürfien in ber Ranal-Frage in ber That nicht jufammenhängt, vielmehr liegt ber Grund in einer rein perfonlichen Ungelegenheit. Der Gurft beabfichtigt eine Beirath einzugeben, Die feinem Dofrange nicht ente fpricht und er bat fich baber ju bem vielfach commentirten Schriff

Baris, 11. Dezember. Die Sogialiften und Rabitalen, unterftupt bon einigen Brogeffiften haben feit einigen Tagen einen bef. tigen Jelogung gegen ben Rammerprafibenten Defchanel begonnen. Der 3med berfelben ift, Defchanel ju gwingen, bag er feine De miffton giebt und Briffon an feiner Stelle jum Rammerprafibenten

gewählt wirb.,

Beteroburg, 11. Dezember. Bor bem Militar Begirfagericht begannen am Camftag bie Berhandlungen wegen ber Die befinde im Difolas-Sofpital. Die beiben Angeflagten, ber Chef-Mrgt ber Anftalt und ein Auffeber wurben für fculbig befunden und mit Berluft aller Rechte gur Beofchidung in bas Gouvernement Ieboldt verurtheilt.

Lublin, 11. Dezember. Mus Jamoch wird gemelbet, bag eine Infanterie-Raferne vollständig niebergebrannt ift. 5 Golbaten follen babei ums Leben gefommen fein. Die Urface bes

Genera ift unbefannt,

" Difolajeiv, 11. Degember. Gin entfeglider Morb ift bier verübt morben. Das Ghepaar Rafimirom mit 5 Rinbern und Dienfimabden wurde Rachts bon unbefannten Thatern überfallen unb ermorbet. Die Chelente Rasmirow waren im gangen Gouberne ment Cherfon als Wucherer berüchtigt und es bürfte baber ein Race-

" Can Remo, 11. Degember. Geftern filegen in einem Tunnel gwifden Bergeggi und Spotorno in ber Rabe von Cabera givel burchgebenbe Buge gufammen. Bier Perfonen wurden getobtet, 12 (barunter 5 bom Fahrpersonal) fcmer unb 20 leicht bermunbet. Der Materialichaben ift febr bebeutenb.

London, 11. Dezember. Ein Telegramm bom Dobbere River bom Camftag meldet, bie Buren machten mehrere Berfuche, bie Gifenbahn nörblich und fliblich bes Mobber Fluffes gu gerftoren, mobel es gu mehreren tleinen Gefechten tom. Die Garnis fon von Rimberlen machte gleichfalls einen Musfall, boch gelang es nicht, bie Buren aus ihren Stellungen gu vertreiben.

* London, 11. Dezember. Die Times veröffentlichen ein Ter legramm vom & Dezember, nachmittags 4 Uhr aus Dobber River. Gine Buren-Abtheilung griff unfere Berbinbungslime nach Enslin an. Das Gefecht bauerte bon 45 Uhr fruh bis 13 Ube Rochmittags. Alle unfere Truppen Berftartungen erhielten, ergriffen bie Buren die Flucht. (?) Unfere Berlufte betrugen 5 Bertounbete. Gifenbahn- und Telegraphen-Berbinbung find intact. - Es wird weiter berichtet, bag unter ben Burentruppen bei Sphifontein bet Thob us berriche. Die Lage bes Feinbes foll noch burch Mangel an Trinfmaffer verfdlimmert fein. Der Gobn bes Generals Cronie ift angeblich in bem Gefecht am Mobber-River gefallen. Dasfelbe Schidfal foll ben Gobn bes Commanbanten Defaren ertheilt haben. (Die Times verfteben noch immer bas Marchenergoblen! D.

. London, 11. Dezember. Dailn Mail und Moening Leaber bruden bie Buverficht aus, bag bie 5. und 6. Divifion bie Englander in eine beffere Lage bringen werben. Dailn Dail befürwortet bit

Einberufung von 10,000 Mann Miligtruppen.

Rene Rieberlagen der Engländer. Pondon, 11. Dezember. General Buller hat vom gefirigen Trage ein Telegramm aus Rapftabt gefanbt, wonach General Batacre eine ernfte Dieberlage bei bem Angriff auf Stormber erlitten bat. Die Ravallerie führte ben Ungriff fchlecht aus, fobal Die librigen Truppen nicht manüberiren tonnten, Die Berlufte ber

Englanber beirugen nach ben Angaben Gatacres 2 Tobie, 30 Bermunbete und 600 Bermifte.

* London, 11. Dezember. Daily Mail, welche bisher noch teine Berlufte ber Englander mitgeiheilt bat, bringt beute einen Uttifel mit ber Heberfdrift: Britifde Rieberlagen. Auch bie übrigen Blatter gefteben unumwunden bie Meberlage Gafacres en-Daily Mail veröffentlicht ein fenfationelles Telegramm, wonach bet allgemeine Aufftanb in Rapft abt unmittelbar bes borfieht. Die Correspondenten in Rapftabt berichten groat beint weiteren Gingelbeiten, aber fie fagen offen aus, bag bie foribauernben Rieberlagen ber Englander unbedingt ju einer Revolte führte

Daily Mail gufolge berfugte General Gataere über 2500 Mann bei bem Bufammenftog bos Stormberg. - Gin englifches Telegramm aus Mobber River berich tet: Wir begannen um 45 Uhr bas Feuer auf Die Buren. Gine Mb theilung Infanterie war unter ber Dedung eines Marinegefculten in einer Entfernung von 7 Meilen aufgestellt. Wir tonnien jeden

nicht bis gur Binie bes Feinbes gelangen,

Chefredofteur und verantwortlich für Belitit, Benilleion und Runt Morit Schafer; fur ben lotalen und allgemeinen Theil Conrab bon Reffgern. - Berantwortlich für ben Inferatentheil Bilbeim Bert, Commitlich in Biesbaben.

Die Entwickelung der Unblicität.

An ber Jahres und Jahrbundertwende bietet die Centrale Annoncen-Tredition von G. E. Daube u. Co. in Frankfurt a Be, ibren Geschäftstreunden die 31. Auflage der "Ueberficht über die Infertionsorgane des In- und Andlandes", welche, nach Inhalt und Form, als ein in feiner Art muftergultiges Wert, wie wir es von diefen

haufe fiets ju erhalten gewohnt maren, bezeichnet merben muß. Gebr intereffant ift ber furse Rudblid in ber Borrebe bes Berteb uber ber be Bulligitat im ligten Jahebundert ju burdloufen batte, ebe fie ju jener boben Bedeurung für unfer ganges wirb-fchaftliches Leben gelangte, wie fie jeht in allen Arcifen anertannt wirb. Mit bab altene ber großen Inferatengeschäfte Beutschlande, bat bie Firma G. 2. Daube u. Co. ben thatigften Antbeil an bit boben Eurwickeung bes Infeintenwefens genommen und fann mit Griofn auf ibre nie raffende, immer vorwarts ftrebende Wirfiamfelt gurudbliden; wie ihr auch die Anerfennung und ber Dant fo vieler puruavieden; wie ihr and die Anerfennung und ber Dant fo wate burch bie Publigität groß gewordenen Unternehmungen, benten fie all sochgemäser und gewissendier Beiratt gur Seite gefanden, ficher fein wird. Den reichen Indiat bes Fritungsfataloges von G. L. Daube u. Co. im Speziellen noch einmal aufzuführen, burfte, ba berfeibe feit wieben Jahren allaemein betannt aberfalbe ertieben und ber fritugis pieten Jahren allgemein betannt, überftuffig ericheinen und ber Dimmeis genogen, oof berfeibe, feiner vielfachen auten Eigenschaften megen, als unentbehrliches Rachtdlagebuch einen Plat auf ben Schreibifden aller mie bem großen Publifum in Berbinbung Stebenben reise Gublung mit bemfeiben Suchenben finden burfte und zu finden berechtigt ift. Berember D. 3., bra

auf Beiteres bon Burffjuppe an negabung be Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bi-lefeld & Söhne Webergasse S.

	Frankfarter			
	Anfangs-Course			
A SELECTION OF THE PARTY OF THE	vom 11.	Dez. 1899		
Onster. Credit-Action	235.30	285 -		
Disconto-Commandit-Anth.	192 90	192 90		
Berliner Handelsgesellschaft	1684,	168 60		
Dresdner Bank	162,50	162 40		
Deutsche Bank	207.40	207.1/0		
Darmstädter Bank	143 90	143 25		
Oesterr. Staafsbahn	138 10	138.25		
Lombarden	31.50	31 40		
Harpener	203.20	203		
Hibernia	218.1/2	218 60		
Gelsenkirchener	199	199.10		
Bochamer	262 1/4	261 70		
Laurahütte	254 10	953,70		
Dantische Reichsunieihe 31/4/, 98.10				

Tendenz: schwach.

Preuss, Consols 31/4/

Bank-Diskont. Amsterdam 5. Berlin 6. (Lombard 7.) Brüssel 5. London 6. Paris 3, Petersburg u Warschau 6. Wien 5½. Italien, Piktze 5. Schweiz 6. Skandin, Pl. 5½. Kopentagen 6, Madrid 4. Lissabon 4.

Befanntmadjung.

Dienftag, ben 12. Dezember er., Mittage 12 2 Biano, 4 zweithur. Rleidericheante, 1 Spiegelichrant, 1 Rudenidrant, 1 Gecretar, 1 Bertifom 1 Gallerieichrantchen, 2 vollft. Betten, 8 Ranapees 6 Rommode, Baichfommode, 3 Schreibtifche, 3 Damenichreibtifche, 1 Blumentijd, 1 Bouerntijd, 2 Spiegel, 1 Wanduhr 3 Stühle, 1 Raffenichrant, 1 Zweirad, 2 Schall-bretter, 2 eleftr. Nachtlichter, 1 Thete mit Ausftelltaften, ca. 100 verichiedene Bier- und Weinglafer, 13 Conpon Stoffe, 1 Schneidmafchine, 12 Pferde, 1 Ruh, 8 Rarren, 2 zweifp. Wagen, 1 Breat

Mentlich zwangeweife gegen Baar,ablung verfteigert.

Bieababen, 11. Degbr. 1899.

Gifert, Gerichtevollgieber.

Buidneide-Curius.

Umerricht im Dagnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen ber Damen- und Rinbergarberobe wirb itt feche. aber 18-woddentlichen Gurfen bei magigem Donorar grimblich und forgialeig ertbeitt.

Marie Wehrbein,

Ghuiberg 6, 3. Gt. Profpette gratio u. franto.



Marburg's

Gesetzlich geschützt unter No. 12643.

Dieser Magenbitterliquenr ist unerreicht an Gate und Bekömmlichkeit, unlibertroffen an Feinbeit

Affeinig. Fabrikant:

Winghaden,

Neugasse I. 541





alusgabestellen 🐑



"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtlides Organ der Stadt Biesbaden.

Bur Bequemlichfeit unferer geschäpten Beler haben wir in ber Stadt Biedbaben Gilial-Erpebitionen ingerichtet, in welchen ber "Biesbabener General-Angeiger täglich Rachmittage von 5 Ilbe ab in Empfang genommen werben fann, Der

monatliche Albonnementspreis beträgt nur 40 Pfennig.

Brobenummern werben auf Bunfch einige Tage gratie verabreicht. Die

Filial : Expeditionen =

Abelbeibftraften- Ode Moribftr, bei &. M. Maller & Enionialmaare. Sanblung,

Mblerftrafte - Ede Stridgraben bei M. Schaler, Colonialmaaren Sanblung. Ablerftrage - bei Jul. Schlepper Bme, Colonial-

waarenbondlung. Ablerftrafte 55 - bei Muller, Colonialm.-handlung. Albrechtftrafte - Ede Ricolasfir, bei Georg Muller,

Colonialwaaren-Banblung. Albrechtfraße — Ede Cranienfir, bei Bh. A. Krauß

Colonialmaarn-Banblung. Bertramftr. - Ed eBimmermannftr. bei 3. B. Baufd,

Colonialmaaren Banblung. Bismard-Ring 31 - bei Rieberhaufer, Colonia

Bismard Ring - Ede Dortftrafe bei E. Lose, Colonialmaaren-Sanblung. Bleichftraße - Ede Sellmunbftraße bei 3. Suber,

Co'oninimaaren-Danblung. Bleichftrafte - Ede Batramfrage bei Somibt,

Cotonialmaaren-Bandinng. Bleichnirafte 10 - bei Sarbt, Colonialm. Sanblung Cafteliftrafte 10 - bei B. D aus, Colonialm. Sanbla, Topheimerf r. 30 - bei Ge mmer, Calenialm . Bolg. Emjerftraf e 4 1 - bei M. Went, Colonialm. Banbig. Griebergftrafe 6 - bei Du d, Colonialw.-handlung Frankenftrage - bei g. Arteger, Cotonialw.hdig. Friedrichftraße - Ede Schwalbacherfte, bei J. Freg. Colonialwaaren-handlung, Geiebergftraße 6 - bei W. Bernhard, Colonial-

Gotdgaffe - Ede Mebgergaffe bei Bb. Cattig, Colonialmaeren Sanblung. Partingfrage - bei Bue. Sprieftersbach, Colonial.

Delenenftrafte 16 - bei 3. Bb. Robler 20me.

Colonialwaaren Bandlung. Dellmundftrafte - Ede Wellripftr, bei R. Rirdner, Colonialmaaren-Banblung.

Bell munbftrafte - Ade Bermannftr. bei 3. 3ager 20 m. Calonialingaren-Dandling. Dellunubftrafte - Ede Bleichftrafte bei 3. Suber Calonialingeren-Dandlung. Dermanuftrafte 16 - bei Bb Bint, Colonialin. Sig. Dermanuftrafte - Ede Bellununbfte.bei 3. Jöger Bw.

Coloniamaaren-Banblung. Dief der Ed eibm. Sbig. Dirichgraben - Ede Abterfrage bei A. Schuler, Colonialwaaren-Banblung Sabuftrafie - Ede Hariftr, bei 3. Spit, Colonialm, Solg,

Jahnftrafe 46 - bei 3. Frifchte, Colonialm, Stig. Sabufirafte - Ede Morthftrage bei Gebr. Dorn, Antitrage 41 - bei Groft, Colonialm. Sanblung. Rariftrage - Ede Richtftrage bei D. Bund, Colonial-

maaren Banblung. Rariftrafe - Ede Jahnftrafe bei 3. Gpig, Colonials

warren-Sandlung.
Labuftrafte In — bei C. Mengel, Colonialm.-Sandig.
Lebiftrafte — Ede Steingaffe bei Louis Laffler,
Cotonialmaaren-Sandlung.
Lubwigftrafe 4 — bei 29, Dienfibad, Colonial-

maeren-handlung. Luifenplan - Ede Rheinftrafe bei C. Sad. Mengergaffe - Ede Goldgaffe bei Ph. Sattig,

Colonialmaeren-Dandlung. Bioriafrafie 12 — bei 3. Ebl., Coloniafm.-Dandlg, Morifftrafie 22 — bei E. Baht, Coloniafm.-Dolg.

Morinftrafie 50 - bei Schider, Colonialin.-Dolg Morinftrafie - Gde Moelbeioftrafie bei & M. Diller

Colonialmaaren Dant lung. Reroftrage 14 - bei 3. Ottmüller, Colonialm Solg, Reroftrage - Ede Moberftrage bei C. D. Balb.

Colonialmagren-Sanblung, Mer afrafte - Ede Cuerfrage bei Sh. Rleber 28 m

Schreibmauren-Sandlung. Ricolasftrafte - Ede Albrechtftrafte bei Gg. Muller

Colonialwaaren-Danblung. Oranicaftrafte — Ede Abrecheftr, bei Bh. A. Krauf, Colonialwaaren Sanblung Querftrafte — Ede Meroftrafe bei Bh. Rleber Ww.,

Schreibmaaren Sandlung. Rheinftrafte - Ede Quifenplat bei C. Sad. Riehlftrafte - Ede Kariftraffe bei S. Bund, Colonial-

maaren Daublung. Roberftrafte 7 — bri f. Bboraleti, Celenialm. Sblg.

Robreftrage - Ede Reroftrage bei G. D. Balb, Celonialmaaren Banblung. Roberftrafe - Ede Steingaffe bei Chr. Cramer,

Colonialionaren-Sandlung, Roouftrafte - Ede Beitenbftrafte bei Sollothauer

Colonialmagren Danblung. Römerberg 36 - bei Eb Rath, Colonialm. Sanblg,

Römerberg 36 — bei Ed. Koth, Colonialw.-Panblg. Römerberg — Ede Schachtftraße bei Wwa. Roth, Colonialwaaren-Handlung. Saalgasie — Ede Abergasie bei Wills Gräfe, Drog. Schachtstraße — Ede Romerberg bei Wwe. Roth, Colonialwaaren-Handlung. Zchachtstraße 17 — bei P. Schott, Colonialw.-Holg. Schachtstraße 30 — bei Etr. Peupelmann Ww.

Colonialmauren Danblung. Scharnhorfiftrafe - bei Dolten, Colonialmaaren.

Schmalbacherftrafte - Gde Friedrichftr. bei 3. Frey, Colonialmagren-handlung, Edivatbacherftrafte 77 - bei Bri. Sein g, Colonial.

waaren Banblung. Cebanplan 3 - bei 3. Th Fuche Sobne, Colonial-Steingaffe 29 - bei Bith. Raup, Colonialmaaren.

Steingaffe - Ede Moberftrafe bei Chr. Cramer

Colonialwagren-Banblung, Steingaffe - Ede Bebrftrage bei Bouis Bofffer,

Teingane — une Beurtrage ver bouis boffter, Colonialmaaren-handlung.
Watramftrafte 21 — bei E. Mah, Colonialm. öblg.
Watramftrafte — Ede Bleichftrafte bei Schmidt,
Colonialmaaren-handlung.
Webergaffe — Ede Saalgaffe bei Billy Grafe, Trog.
Welftrafte 2 — bei Beter Klärner, Colonialm. Solg.
Welfrightrafte — Bee Selmundfrafte bei K. Kirchner, Colonialma ren-Banblung.

Weftenbitrafie - Gde Roonftrage bei Schlothauer, Colonialm aren Sandlung, 298rthftrafie - Ede Junftrafie bei Gebr. Dorn,

Colonialmagren-Dang,ung, Dortftrafte - Ede Bismard-Ring bei E. Boos,

Colonialmaaren Danblung. Bimmermaunftr. - Ede Bertramftr, bei 3. P. Baufd, Colonialmaaren Danblung.

Miliale in Biebrich:

bei Chr. Rug, Glifabethenftrage 5.



Renheit! Renheit! Renheit! Kusche's geschlich geschütte Schaufenster-

MANAMAN MANAMANA

Wischvorrichtung. D. R. G. M. No. 101172 u. No. 129 948.

Das prattifchite und bequemfte Mittel, um bas für bie meiften Labeninhaber bochft läftige Unlaufen und Edwigen ber Echaufenfter im Binter auf Die allereinfachfte Beife gu befeitigen, ift Ruide's patentamtlich

Schaufenster-Wischvorrichtung. Man verlange Brofpecie gratie u. franco bor Beneralbertreter Carl Bommert Frantfurt a. M.



Nur die Marke "Pfeilring" gibt Gewähr für die Aechtheit des

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur "Pfeilring" Lanolin-Cream und weise Nachalimungen zurück.



geng.u.grampf huften, fowir chronifche Ra-torrbe, finben rafde Befferung burch Dr. Lindenmeyers Calub Bondond. (Leit: 10%, Minm-faft 20%, reinst. Zuder.) In Beut, à 20 u. 50 Bfg. u i. Schack. à 1 M. i. d. Germania Drog., Mbeinke. 55, Drog. Wordud, Taunusser. 25 into O. Cieders. Drog. a. Marft,

Ein fcomes leichtes gweirab Biebtarnden für Bitmalien chaft febr gerignet ju verfaufen. Rab. Spiegelgaffe 8.

8085

Lifte und Borto 30 Big. ertra.

Caritas-Geld-Lotterie,

jur Errichtung von Beiffatren für Lungentrante. Dauptgewinn 100.000 mt. Biebung 16. Degember beftimmt.

Looje noch su wif. 3.30 empfiehlt bie Sauptcollecte bon

Carl Cassel, Strangaffe 40,

Tiefbetrauert von seinen Angehörigen entschlief heute nach kurzem Leiden sanft und unerwartet unser lieber, guter, filrsorglicher, treuer Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder und Onkel, Schwiegersohn und Schwager

Herr Rentner

Philipp Hehner

im fast vollendeten 79. Lebensjahre.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Wiesbaden, 10. Dezember 1899.

Bertha Hehner, geb. Walter, Walter Hehner. Thekla Brix, geb. Hehner, J. Brix, Stadtbaurath a. D., Wiesbaden. Frieda Meurer jr., geb. Hehner, Jacob Meurer jr., Hochheim. Karl Hehner, (Bruder) Dotzheim.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 13. Dezember, Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause Kaiser Friedrich-Ring 4 statt.



ritzer Schwarzbier. altberühmte Bier, welches infolge feines großen Dalg. und Burge Egtractes und geringen Alfoholes bejonders Rindern, Slutarmen, Wodnerinnen, nahrenden Muttern, und Mekonvalescenten jeder Art von hohen mediginifchen Autoritaten empjohlen wird, ift gu haben in Wiesbaden bei E. A. Müller, Abelhaidftr. 28.

fann täglich angefahren werben. Rheinische Bierbrauerei-Depot, Edachtitrafte 1.

Ein rentables Baugeichaft,

welches ca. 40-80 Manrer burchichnittlich beichaftigt, wirb von einem tüchtigen Technifer fofort ju taufen gefucht.
Dfferten unter C. I. Rr. 3460 an bie Erp. 38. 24.

utter!

feinfte Sufrahm-Cafelbutter per Dfd. 1.30 feinfte Sandbutter

täglich frifche Gier.

Anton Kanne, 10 Heroftrafte 10.

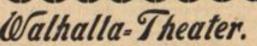
Landbutter

Pfund Mr. 1.05, bei mehr billiger. F Schwanke, Edwalbacherfir, 49

Blindin-Auftalt Blindin-him Billogit Angunt.
28 alfmühlftr. 13
empfehlen die Arbeiten ibrer Röglinge und Arbeiter:
Rorbe jeder Art und Größe, Burftenwaaren, als: Befen, Cochrubber, Abjeifes und Murgelvürften, Anichmierer, Rieibers und Wichsbürften ic., ferner: Instmatten, Alopfer, Gtrobseite ic. Robrine werden schned und billig neugeflochten, Korb.
Robrine werden schned und billig neugeflochten, Korb.

Reparaturen gleich und gut ausgeführt. 1510 Auf Bunich werden Die Gachen abgeholt und wieder emelenementenementenementenementenementene Normalenementen

EMIL BOMMERT.



Julia Karen, Robert und Bertram, Mivelns' dreffirte Affen, 3 Sirenen etc. etc.

ccc O.f.c. Vuralauagenaer Erfolg.

NB. Es wird auf die theilweise Berabsehung ber Gintrittspreise und auf die Schnittbillets aufmertsam ge-



Prospekten, Preislisten etc.

und bunt Papier, in kürzester



Druckerei des "Wiesb. General-Anzeigers"



Bermandten, Freunden und Befonnten bie traurige Mittheilung, bag unfer lieber Bater, Schwiegervater und Grogvater, herr Brivatier

infolge eines Edlaganfalles am Conntag Rache mittag um 21/4 Uhr fanft entichlafen ift. 3m Ramen der trauernben Sinterbliebenen:

F. Schmitt,

Louifenftrage 5.

Die Beerdigung findet Mittwoch Rachmittag um 3% Uhr von der Leichenhalle aus auf ben alten Friedhof ftatt.





Monatsfran gefucht von IR. 8-10 Uhr, 5409

Schmalbacherftr. 37 B. 3 r. Confeforbe

ju beeleiben ober gu bertaufen. Gur ein fleines Rind wird gute Pflege gefucht Rab, herrngortenft, 12 6. 1. St.

Zahngebiß verloren. Dem Birberbringer Belohnung.

Sebanftr. 7, S. 2. St. Für ein Buchhantlung Lehrting unter Garantie grunblicht Ausbildung gefucht.

Gine junge raubhaarige hirfdrothe Dach 3hündin

ab'a den gekommen. Geg u Belohnung ab. jugeven Cafteliftr. No. 1, 1 Ct.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Schüler

finden in besterer Familie vorzüg-liche Benfion, gute Berpflegung und gewissenbalte Beaufichtigung. Preis per Jahr 600 Bit. 2408 Bleichftrage 8 1, Gtd.

Billarbe merben übergogen, fammtl. Dobel pollirt (mur) Grabenftrafe 24, 3.

Moblirtes Bimmer mit beller Be flatte gu vermirten, Möblirte Bimmer mit und ohne Roft gu vermette

Wochenschneider gefuct Bellrigftrage 3,

Junge legende Sühnet ju vertaufen Rarifte, 30.

Barbiergehülfe fofort gefucht. Wellripftrafte 35.

Ein noch neuer zweisp, Schlitten flebt zu verfaufen in Conna berg, Wiesbabenerftroße 1. 800

Batent Balter Garderobe-Halter bie beften ber Beit.



fir Damen-Garberoben mit bater und fragenichoner a St. 0 3 für herren - Anguar mit Donn ftreder à M. 0 60. Berfand burch 3. Julichen Totinan.

Die Gaf

hmeder auf ftar Die fchot in unge Gamilie

ein mad in einen und eine linge in wie ver fich eber gleich il it es. mur We mur bie

es ihm einverit ber Bai to brille einleuch 200 ein prii balte i

braudjer

beffen I Mild Heinen Raffee aber -Sattin

fich ebe Mittag

10 tmp!

Biret

Bahr

Wil Origin

C. F. W

Buerft die Gefundheit.

Planberei Splvia. (Radbrud verbeten.)

In bem Strandhotel bes fleinen Geebabeortes figen Die Gafte bei ber Table d'hote und laffen fich's mobldmeden. Das Sotel ift berfibmt wegen feiner gwar einsachen, aber vortrefflichen Ruche und feiner billigen Breife, die der Wirth auch wohl nur in der Soffnung auf ftarten Durft feitens ber Gafte fo niebrig angesett bat. Lettere find nämlich größtentheils einzelne Herren, bie ichon feit Jahren ben Ort aufluchen, weil er ihnen in ungewöhnlichem Daß Gelegenheit bietet, allerhand Bafferiport zu treiben. Dagegen befindet fich nur eine Bamilie mit Rindern bier.

Rur eine, aber eine große und febenswerthe! Die tran eine fcmachtend blaffe Dame in elegantefter Toilette mit gesucht vornehmen Manieren, ber Mann ein machtig großer, flelettartig magerer und febniger Berr in einem modificirten Jagerangug, bie langen Storchbeine in grauwollenen Badenftrilmpfen und Rniehofen ftedend, ber ichmaliculterige Oberforper mit einem Tritothemb und einer turgen Lodenjoppe befleidet! Die feche Gproglinge im Alter von fünf bis viergebn Jahren ericheinen wie verjüngte Abbilder bes herrn Bapa, fie find fammt-lich ebenfalls hoch aufgeschoffen und ichmal und fteden gleich ihm in Wolle. Gine Eigenthumlichkeit ber Familie it es, daß fie im Gegensatz zu den fibrigen Tischgaften nur Wasser trinkt. Dafür aber ift sie doppelt so viel, wie jene, und besonders trifft bas für die Rinder zu, die nur die Galfte des fiblichen Kostgeldes bezahlen.

"3ch habe es von vornherein mit bem Birth abgemacht, daß wir tein Bier und teinen Wein gu trinten brauchen", außert ber Pater familias eben gu feinem Rachbar, "und in Anbetracht des großen Bortheils, ben es ihm gewährt, eine Familie von acht Ropfen unter feinen Benfionaren zu haben, war er naturlich fofort

Der Angerebete ichweigt. Ihm ift ber Bortheil, ben ber Gaftwirth von einer nur Baffer trinfenden und mit i brillantem Appetit gesegneten Familie hat, nicht recht

Der Unbere fahrt unterbeffen fort: "Ich bin nämlich ein pringipieller Feind aller altoholartigen Getrante unb halte Aberhaupt viel auf eine einfache naturgemage Lebensweise. Daber habe ich auch bies Sotel gewählt, weil in ben vornehmeren bie Leute nicht fo viel Rudficht auf bie Gewohnheiten ber einzelnen Gafte nehmen. — Doch, Sie entschuldigen mich — unterbricht er fich, inbem er auffteht und feinen Rindern einen Bint giebt, fich ebenfalls zu erheben — wir machen jest unferen Mittagespaziergang, ohne ben Kaffee abzuwarten. Statt beffen laffen wir uns bei unferer Rudfunft icone frijche Mild ferviren. Allerdings mache ich mich babei einer Ueinen Berichwendung schuldig, da Milch billiger ift als Raffee und ich bennoch ben vollen Penfionspreis zahle, aber - was thut man nicht um ber Gefundheit willen! Rein Bahlipruch ift immer und überall - querft bie

ger in ten und

ne,

Kilian.

eløbets 2.

der Birth

offe St.

ider

jühn!

ilfe 8002 oht 35. Editeten Ernarn 1. 8080

liter

ulichen

II.

ner

Buddige Frau betheiligen fich nicht an biefen Mittagsfpaziergangen?" fragt ein Gerr die zuruchtbleibende Battin bes für naturgemäße Lebensweife Schwarmenden.

Die atherische Dame ichuttelt ben Ropf. "Rein, mein garter Rorper macht mir augerste Schonung und Blege gur Bflicht. Wenn ich meinen Raffee getrunten

habe, lege ich mich jum Mittagsichläschen hin. Ich beheiten meines Mannes und meiner Rinder nicht theilen tann, aber - zuerft muß ich doch meine Gefundheit berückfichtigen."

Bill eine ber Damen mir bie Freube machen, fich bon mir ichauteln gu laffen?" fragt ber blaffe junge Mann, ber feit einigen Tagen in bem Sobenfurort weilt,

indem er ju einer Gruppe junger Madden tritt. Diese hatten wohl fammtlich Luft, bas Unerbieten anzunehmen, denn fie wiffen ohnehin nicht recht, was fie um bieje fpate Bormittagoftunde beginnen follen. Bum Croquet- oder Tennisspielen ift es gu beig und geplaudert haben fie nachgerade beute ichon genug. Deffenungeachtet gögern fie mit ihrer Antwort — Diefer schmächtige Mensch mit ben fieberhaft glangenben Mugen fieht ihnen gar gu jammervoll aus, um ihm überfiliffigerweise eine Unftren-

Aber Herr Morbed", meint endlich die Eine von ihnen, Sie durfen fich doch nicht fo ermilden, zumal bei dieser Sitze. Ihre Gesundheit —"

"Meine Gejundheit", fällt Zener mit feiner trodenen beiferen Stimme ein, verlangt vor allen Dingen, bag ich mich nicht geben laffe. Ich bin nämlich lungentrant, und ba ist es wichtig für mich, das Blut ordentlich in Wallung zu bringen, das macht Appetit, stählt die Energie und mit Energie — sehen Sie, meine Damen, mit Energie hält man sich aufrecht. In einiger Zeit ist ja der Krankheitsprozes abgelaufen, und es kommt daher für mich nur barauf an, bis dahin burchzuhalten. Alijo, meine Damen, ich bitte.

Noch immer gogern bie Dabchen, ihm ben Willen gu thim. Endlich ertfart fich eine fleine gierliche Blondine bagu bereit. Sie bringt es trot ihres befferen Biffens nicht fertig, ihm feine Bitte abzuschlagen. Aber was fagt benn 3hr Arzt zu biejem Ermilbungsspftem? tann fie fich beffenungeachtet nicht enthalten, gu fragen.

"Der? Ratürlich will er Richts bavon wiffen. Es haben mich aber ichon fo und fo viele Merzte behandelt, und es ift nur immer ichlechter mit mir geworben, ba behandle ich mich benn jest felbft. Runmehr beigt's vom Morgen bis jum Abend Bergparthien machen, Sport treiben u. j. w. u. j. w. Das wird hoffentlich gut

Mittlerweile find bie Beiben bei ber Schaufel angelangt und ber junge Mann balt fie feft, bamit feine Dame hinauffteigen tann. Und bann ichaufelt er fie ichaukelt sie, bis sich Grabesrosen auf seinen Wangen malen und sein Athem pseisend geht, und bazwischen versichert er, daß die Sache wohl recht anstrengend sei, aber — so schließt er — man darf sich nicht nachgeben, denn Allem voran geht — zuerst die Gesundheit!"

Aber lieber Theobald, Du barfft wirklich nicht nach bem Effen ichlafen", mahnt die Gattin bes biden Rentier Wiesel diesen lettern, der sich eben in der Sophaecke zurechtgesett hat und in verdächtiger Weise eine Zeitung vor's Gesicht halt. Es ift direkt schadlich, wenn man Rissinger trinkt, ber Arzt —

"Aber beste Rosa, ich denke ja nicht an Schlasen, ich wollte nur den Kurszettel lesen", vertheidigt sich der Gemahl. "Man sagte mir, daß die Aktien der — "Ach Unsinn, ich kenne Deine Knisse. Und jeht nach der Table d'hote wird überhaupt nicht stillgesessen, sondern hübsch spazieren gegangen. Mach' Dich sertig — wir unternehmen heute eine Parthie nach der Boden-

"Rach ber Bobenlaube, bem höchften Berg Riffingen's! Bei biefem Connenbrand, unmittelbar nach bem Gffen!" ftohnt ber Bebauernswerthe. Aber beffenungeachtet erhebt er fich gehoriam und langt nach feinem but. Roja hat ja recht, wenn fie auf turgemage Lebensweife bei ihm halt, benn fein Korperumfang hat letten Binter in beangftigender Weise jugenommen und eine Ber-minderung beffelben ift im Interesse seines Boblbefindens ameifellos indigirt. Außerbem — man hort von folch' ichredlichen Fallen, in benen forpulente Leute, Die auch Riffinger tranten und babei etwas leichtfinnig Die Rurregeln außer Acht liegen - ach was, er will lieber nicht an dieje Weichichten benten.

"Doffentlich ift boch auf bem Bege gur Boben-laube ein gutes Wirthshaus, wo man fich ein Bischen erquiden tann?" erfundigt er fich, als die Beiden bereits

Ein Raffeehaus, ja. Etwas Anberes als Raffee barfft Du ja vor bem Abendeffen nicht ju Dir nehmen", entgegnet feine Frau.

"Abendeffen!" meint er wehmuthig. Baffersuppe und trodene Semmel! Schones Abendeffen! Und bas

joll nun eine Bergnfigungsreife fei!"
"Na wart' nur, das Bergnfigen tommt auch", tröftet fie. "Rachher, wenn Du mit Deinem Ratoczh fertig bift, machen wir zur Rachfur noch eine nette fleine Reife und bann -

"Richt wahr — unterbricht er fie vergnugt — bann fann ich Alles nachholen, was ich jett verfaume-Dann effe ich alle Tage ein Diner von feche Bangen, und wenn ich von ber Brunnenkur recht mager geworden bin, auch noch ein ordentliches warmes Fruhftud und abends mein faftiges Beefsteal mit Eiern. Und morgens schlafe ich bis zehn und nachmittags ebenfalls ein paar Stundchen. Aber bis bahin lebe ich ftreng turgemäß, natürlich - querft bie Befundbeit!"

Was giebt es Herrlicheres

Hausen's Kasseler Hafer-Kakao

Ein tausendfach bewährtes ärztlich empfohlenes Nahrungsmittel für Kinder, Erwachsene, Blutarme Magen- und Darmleidende, 13/69

Nur seht in blauen Cartons von 27 Würfeln = 40-50 Tassen su 1 Mk , grüne Cartons sind eine Nachahmung.

Wieggerei

E neu geöffnet. 3 Rieischpreise wie solgt: Rindsleisch I a Pfd. 54 Pfg. Kalbsleisch I a Pfd. 60 Pfg.

17 Herrmannftraße 17.

Nenheit.

rperftift. Batentamil, ge rtes Gasglüblicht ohne Giabtorp 1473. Prima Referengen empfiebit Heinrich Krause, Mideleberg 15.



A. Letschert, 10 Manibrunnenftr. 10.



10 Große Burgftrafe. Große Burgftrafe 10. empflehlt fein mobiafortirtes Lager in

Uhren, Gold-, Silbermaaren und Optik. Reefle, pfinftliche Bedienung, billigfte Preife.

Dentiste. Jahn-Atelier für Krauen und Rinder. Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise. Sprechftunden von 9-6 Uhr.

Original Ia Samos Minscat-Medicinal-Wein C. F. W. Schwanke, Schwalbacherftr. 49, nabe Michelsberg

Billigste Bezugsquelle

hier am Plage!

17 MR. Rindermagen, ff. gefebert, Lebertuchaus-ichiag und Rlappwerbed, fein aus in allen neuen Farben.

20 DRt. mit fein vergiertem Rorb.

24 Mt. mit Gummirabern.

40 20t. Die feinften Bromenabe - Bagen mit Gummirabern in allen Reubeiten.

Sporttwagen, alle Reubeiten. Schlieftorbe, Rinderftuble, Tide, Bante, Canto und Beiterwagen, Triumphnuble, Turn-gerathe, Sangematten, Bortemonnaies, alle Reuheiten in Spiels waren, Rolls und Schaufeipferbe. Reparaturen. - Gummireife werben in eigener Bertfiette

A. Alexi, Saalgaffe 10.

Borichuß-Berein ju Bicsbaden.

Giggetragene Genoffenichaft mit unbeidrantter Daftpflicht. Die Ende Dezember und Anfange Januar fallig werdenden Couvons tofen wir unferen Dit.

gliedern bereits von ient ab ein. Wir bitten biefe

Coupons Dor Weihnachten bei uns einzureichen, inbem pon ba ab bis jum Johresichlug unfer Couponichalter wie alljährlich geschloffen bleibt.

Wiesbaden, ben 7. Dezember 1899.

Vorfduß Verein ju Wiesbaden Eingetragene Genoffenichaft mit unbefchrantter Saftpflicht.

Refidenz Theater.

Bireftion: Dr. putt D. Mai Dienstag, ben 12, Dezember 1809,1
101, Abonnements-Borftellung. Abonnements-Billets gullig. Gaftspiel ber Großbergoglichen hoffchauspielerin Brieba Gichelsheim bom hoftbeater in Darmftabt.

Der Graf bon Gleichen.

Drama in 4 Aften von Dr. G. Bormeifter,

Marto, Graf von Gleichen . . . Softe Schent. Bertha, } feine Frauen Sulamit,) feme Grauen Rarf, Marto's und Bertha's Cobu Graf von Zanndorff, Bertha's Bater Brete Erufins. Friedr. Souhmann Budmig Bidmann. Rung, Marto's Bart . Dermann Rung.
Dago, Runibert, Rofenom, Rbbul, Sulamit's Ergieber . Ditte Rienicherf.
Richard Rrone.

Gin Diener . Befolge, Bagen, Hofdamen.
Schauplat: Thuringen. — Beit: Um die Wende des 13. Jahrhunderts.
Sulamit . Brieda Echelobeim.
Graf von Gleichen . Dr. h. Nauch.
Rach bem 1. und 3. Afre findet eine größere Baule fast.

Der Begin ber Borstellung, sowie der jedesmaligen Alte erselgt nach dem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 libr. — Ende 9 1/4. libr.

Mittwoch, den 13. Dezember 1899.

102. Abonnements-Borstellung.

Ronnements-Borstellung.

Bum 2. Wel.

Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 6 Aften. Dit freier Benugung ber Auerbach'ichen Erzahlung: "Die Frau Profeforin" von Charlotte Birch-

Datente

Gebrauchs - Muster-Schutz Waurenzeichen etc.

Ernst Franke, Civ. - Ingenieur, Goldgane 2a, 1. St.

Wohnungs=Anzeiger

Wohnungs Gesuche

Gin feineres, feit Jahren am birfigen Blabe eingerfihrtes Specialgeichaft fucht, ber infort ob. pater, in ber Bangaufe einen Baben, event mit Bimmer. 5347 Dffetten u. W. A. 5347 an bie Erped, b. Bl. erb.

Suche

A STATE OF THE PARTY AND PARTY.

einen paffenben Baben, event. mit Bobnung, für eine Motferei.

Cime rubige Arbeiter-Framilie fucht auf I. Januar eine Wohnung

pon 2 ober 3 Bimmern. Beff. Offerten mit Breisangabe unter J. Q. an bie Erp. b. Bl.

One junge Bitter jucht einfach beigbur moblintes Bimmer in ber Robe ber hermannfrage. Off. u. N. 8063 an bie Grpeb. 8063

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Rheinstraße 96, Ede Ringer, Bobnung (3. Etage) 8 Jummer, Babegimmer u. allem Bab Bart 1. April ju verun. Rab. Bart.

7 Zimmer.

3m Rentan Gde bes Kaifer friedrich : Ring und Orgnienftraße find boch-elegante berrichaftliche

Bohnungen von 7 und 5 Bummern mit allem Bubebor auf fofort gu vermiethen. Raberes im Renbau und Rirchgaffe 18, 1 Stiege.

6 Zimmer.

herrngartenftr. 17, geräumige 6 Bimmer mit Bube-bor per fofort gu verm. Ein-jufeben äglich. Raberes Mbolfsillee 45, Bart. 4692

Raifer Friedrich-Ring 92 eine Bohnung, 3. Et., 6 Bimmer, fuche Babegimmer, gu vermieth.

Raiser Friedrich-Ring 94 nabe ber Abolpheallee, finb bochberrichaftliche Wohnungen von Bimmern und allem Bubebor fofort ob. ipater ju vermiethen.

5 Zimmer.

Blumenstr. 6

Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeb. ber Rengeit entiprechenb eingerichtet, per 1. Januar 1900 abgngeben.

4 Zimmer.

Por Sonnenberg, ichaner Silla, "Sel-Eroge, mit 4 Bimmer, Ruche ze per fofort abjugeben, Reb. Er, . b u. Rr. 4913. Chone

3 Zimmer- Wohnung Balfons, febr große Blamfarde und reichtiches Bubeber per fofort Geerobenfir, 25, 1. Gt. r.

3 Zimmer.

Dachhokwohuung bon 8 Bimmern nebft Rude, in ber Rabe ber Bahnboffrage an r. Beute gu vermi then. Rab. Platterftrafte 12.

2 Zimmer.

Ablerftraße 60 gwei Bimmer, Ruche, Reller gu vermiriben, hinter-baus part. Habered bei D. Geis, Borberb. part.

Bleine laine Wohnung 2 Bimmer und Ruche auf gleich ober fpater. Blatterfir. 18 b, Lattermann.

Steing. Re. 32 hinterh part ift eine Gobung von 2 Bimmer. Ruche und Bubehor auf 1, Januar 7025

Damwohung, 9 Bimmer und Ruche, ju vermies

Bierftabt, Zaunusfir, 1.

7185

1 Zimmer.

Große beigbare Manjarbe an einzelne enbige Berfon zu verm. Mab. Blatteritr, 12

Möblirte Zimmer. Adlerite. 18, 8. et reine. reinliche Arbeiter gute billige Avst u. Logis.

Anftanbige Arbeiter erhalten gute Roll und Logis. Abrechtitr. 11 Bbb, 2. Gt. Bertramftrage D. g. mobi Part . Bimmer an herrn ju berin. 5217

2 Arbeiter erbalt, Wolf u. Logie. Birichftr. 17. 3. G. Donneimerfrage 32 p. ichon mibl. Bimmer a perm.

Sin freundt, mobil. Jimmet per 10 Degember billig ju verm. 3540 Doybeimerftr, 26, Sts. 2 L. iniach moblirtes Bimmer ju pern. Monatlich 10 98t. Frankenftrage 24, III.

Einfach mobbirres gimmer mit Benfion biftig an Labenfraufein gu permiethen. Friedrichftruße 14. Sinterbane, B. linte- 5396

Friedrichttrage 14, Sinterb. 1. St. I., ein mablirtes immer ju verm.

Brei anifanbige Leute erh. fol. ein beigb., mobil Bimmer, auf Bert. aud Roft. Welbfir. 17, 1, Giage,

Geisbergirage 18, 1 Gt. icones mobil. Bimmer billig gu brem 5356

greundlich unmöbl. Manfarbe gu b863 Guftap-Abolffir. 2 u. L. Sellmunbitt. 11, 8. 3. r. gut mobl. Bimmer an anft. Berrn ju vermietben 8004

Ein junger Dann erhalt Ron und Logis. Bellmunbftr. 56 1. @t. Ein bubich mobil, Bimmer

permieten. Mauritiusftr. 8 II L. Martifrage 21 (Ede Mengergaffe) 1 St., erb. ein nur reinlicher Arbeiter bill. Roft u. Logis. 5886

Biengergaffe 16 felle erhalten,

Philippsbergftr. 25 ift ein fcones, großes mablirtes Bimmer mit 2 Betren billig gu vermiethen. Rab, bafetbit. 8042 Grentipine rechts.

Roonitrage 15, 2, Gt, ein fon möbl. Zimmer gu permiethen.

Romerberg 21 2 Ct. Its. freundl mobl. Bimmer gu permie-

Sebanftraße 10, Bob. 3, erbalt moch ein reinl Arbeiter Roft und Logie. 7856

Charnhorftar, 15,port.r. mebl. Zimmer billig ju verm, 5309 Gin anfinninger herr o. Framein bater Benfion baben 5311 Echulberg 15, Gtb. 2. rechte.

Echniberg 15, Gartenbaus Bart t., mobilires Bimmer in ver-

Schwalbacherftrafe 17, 2, mobi.

Slein mobl. Bimmer ju berm 5027 Sonigeffe 22. Ein einfach mobl. Bimmer billig

Bellripftrafie 46, Dtb. Bart. Porfitraß: 4, (part) im Borberbans ein elegant mobi. Bimmer per fofort an eing.

herrn billig ju verm.

Pension fir alleinfiebenbe driftliche Mabden jeber Ronfeifion. Monatlich 35-40 Mt. bei Bamilienanfdiluf. Diaton Geifter.

Läden.

Gin Laden

mit Wohnung, in ber Rabe einer Schule in einer verfebreeichen Stadt am Mbein für Buchfanbler eb. Buchbinber febr geeignet unter gunfligen Bedingungen gu perm. Dett, unt, fir 8000 an bie agob.

Eleonorenfirage 3 ift ein Labrn me fi. Webng., für Rurg. ober Schulmanten geeignet, ju 500 IR. ju vermiethen.

Midlelsverg B großer Laten per fofort ober pater preiswerth zu vermiethen. Raberes bei

Zinger, Midelsberg 5. n nen eröffneter verfebr-reicher Straffe im füblimen Geartheit ift in einen nen er-bauten Erbaufe ficoner Loben mit Bohnung von drei ent, vier Jahnftrage 38, Part 5399

2018年

Peten mit Woomung in guter Beichaftelage Biebriche, in bem feit Johren ein Berren-Confeftiones u. Echubgeichaft mit gutem Griolg betrieben wurde, ift per 1. Jan gut permietben. 7186 permirtben. Raberes in Birbrich a. Rb.,

Porffirage 4, 1 Saben für En-gros Geldaft, Bamairen ober Bungeichaft per fofort ober 1. Jan. 1900 billig gu

Rathbausftrage 11

Werkstätten etc.

Orantenurage 31 große, belle Bertftatte mit fleiner Dadmobnung, ober beibe getrennt, fofort gu verm. Rab. Sinterbans bei Mang.

Ein mobi. Zammer mit heller Bertftatte. 8028 Caninaffe 22.

Rheinstraße 48 Bart., großer Lage feller gu ber miethen.

für 4 Bierte, De-Stallung für 4 Bierbe, Re-mile und Scheune auf 1. Januar 1900 ju vermietben, Raberes Aarftrage 18 gur Schleif 5977

grallung für l pjerd, Deutoben u. bal. m. a. d. Emferfraße b. 3. verm. Rab. Romerberg 13, 2 St. 7296 Stall mit Jutterraum

Dung ju vertaufen. Sodiftraße Rr. 7. A. L. Fink.

Algentur- und 1580 Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Dranienftrafe 6, empfleblt fich gum Mu- und Berfauf von 3mmobilien.

Geldiatis-Naus

mit beriter Gront, mbgl. Rirch-gaffe, Langgaffe, Martifrage, Tounuffirage ober in unmittel. burer Rabe biefer Strafen gu taufen gefucht. Bermittier ber-Angaben an Die Expedition unter

Bu verkaufen

Uhlanbitrage 6

Raberes bortfelbft ober Mibrechtftrage 6, 1 St. 4377

Mans

filr Baderei geeignet, in gunftiger Lage, mogl, im Juneen b, Stadt gu taufen gelucht. Offerten mit Breifangabe an bie Erped b. Blanes unter N 5014

Daus mit Reftaurotion u. großem Belligal in Biesbaben if megen anderweitigem Unternehmen unter gunftigen Bedonungen gu verfaufen. Angahlung 20 bis 25 Wille, auch wirb ein Privatbons in Tanfch genommen, Off. von Selbftreficftanten unt. W. R. 300 an die Erp be. Bl. erb. 5395

Bu verkaufen

im fubl. Stabtibeil vierftediges, neuce Wohnhaus mit breiftedigem hinterhous, ca. Mr. 1000 Urber-Offerten unt bon Celbit-refleftanten nuter B 5009 an bie Grab. b. BL

A. Lüngen Station Costrich- Winke

Bahnamtl, Güterbeftatter ber Ronigl. Breug. Gifenbahn Spedition unb Möbeltraneport. Miethwagen eine u. zweifpannig.

poftverbindung bon Siat. Deftrid . B inte nad Johannisberg. taglich 4 mal & Berfon 50 Bfg

Ginegut erb. 15% Provision

Agenten fucht Cognachrenneve D. poftl. Bingen.

Arbeitsnachweis

Bormittage in nuferer Expedition einguliefern.

Arbeitingenden

mirb eine Rummer bes "Wiesbad. Generalanzeigers" mit allen eingelaufenen Angeigen, in benen offene Stellen angeboten merben, in ber Erpedition Mauritineftr. 8, Radmittage 4 Uhr 15 Minnten gratis verabreicht.

Stellenangebote jeder Alrt

große Derbreitung in Biesbaben und gang Roffau. Wieshad. Generalanzeiger

Stellen-Gesuche.

fuft noch Aunden. Bu erfragen Weffender. 3, Stb 8 St. 7350

Offene Stellen.

Mannlime Berionen.

Colporteure und Reifenbe großem Bervienft fucht 4748 R. Gifenbraun, Buchbantiung, Emferftr, 19, III.

Ein tüchtiger juverlaifiger Anecht Budtige Reifenbe, für neuen Buchtanbiungereifenbe und Col-

porieure Sebanftr. 13, Stb. 21. Verein für unentgeitischen

Arbeitsnachmeis 78 im Rathbane. - Tel. 19 ausfchireitiche Berbfientlichung flabtifcher Stellen.

Abibeilung für Dianner. Arbeit finden : 2 Bigler - 1 Barifer 1 Deiger - 8 Schmiebe

4 Schnbmacher - 4 Spengler 3 Bagner

5 Saustnechte Berricaftebiener. Arbeit fuchen: 1 Mafdinenfdreiber mit eigener

Mafdine 3 Dreber, Bolg., 4 Gifen-4 Frifeure - 4 Gartner Wlafer. Raufleute - 3 Reliner

3 Rodje - 4 Rufer 2 Maier - 5 Anfreicher 4 Padierer - 6 Tunder 8 Mourer - 3 Cottier

6 Schioffer - 4 Malchiniften 4 Beiger - 2 Schmiebe

Schnriber Schreiner - 3 Schuhmacher Epengler - 5 Tapegierer

2 Wanner Muffeber - 5 Bureaugehülfen

Burraubiener paustnechte

4 Herrichaftsbiener 3 Kuticher — 6 Fuhrtnechte 4 Herrichaftstuticher 10 Fabrifarbeiter 12 Taglobner - 10 Erbarbeiter 5 Rrantenmarter

Stadtifdies Arbeitsamt Mains, Mite Univerfitataftrage 9

(binterm Theater). Offene Stellen: Dreber (bolg.)

Gärtner Glaier (Rahmenmacher) Bufidmiebe Spengier, Ribler nach ausmarts Schloffer

Schneiber Schreiner, 1 f. Riften Briger, 1 Polierer, Maldinenfdreiner Edubmader

3 Mittier Degorgeure u. Rorbler 8 Bebrlinge after Mrt 24 Dlabden für Ruche u. Daus 5 bandmabden b. Zag fibre

4 Rudenmadden nor Maoden f. Schubfabrit, leichte Sa barbrit. 5 Lehrund ben (Rieidermacher.) 6 Mionaitauen,

Weibliche Berfonen.

Ein junges, braves Mabeben gefucht, Rirchgaffe 13, eine Stirge 5301

Rleibermaderin (Daidinennaberin) fucht Beldieftigung. 8074 Schroalba erftraße 45,

Weife. Bante und Gold. fticteret beiorgt prompt und billig Fran Ott Sebanftr. 6, D. 2

Coffime, Jaquetts unb rungen werben elegant u. biftigft angefertigt bei R. Cenftleben, Ruchgaffe 32, II. i. 8024

Roftime,

pon ben einfachften bie gu ben eleganteften, werben von perfefter Schneiberin g. billigen Preifen über-Rheinftr. 52, 1

Rleider

jeber Art werben in forafaltiger Musführung ju mößigen Breifen angefertigt Oronienftrage 6, 2 1

tüntige Schneiderin empfiehlt fich in u. auf. bem Paufe. 5365 Bleichftr 25, part

Aleine Anzeigen.

Trauringe

liefert bas Stud von 6 Dit, an Reparaturen in fammtliden Edmudiachen

famie Reugnfertigung berfeiben in fauberfler Ausführung und allerbilligften Breifen. F. Lehmann, Coldarbeiter 682 Rein Laden.

Ein gweith, nufp, lafteter alt. benticher Aleiderschrant

ift billig gu bertaufen. 53. 9ab. Bleichftr. 18 6. p. L. Eine tehr gute fpanifche 28anb gu verfaufen. Mideleberg 26, 2 Giod.

Gelegenheitskauf. Bwei neue eleg. herren Baletats, and Maaft gearbeitet, mittl. Figur, 7274 bafuergaffe 5. 2

Belegenheitstauf. Ginen großen Boften Refte für herren-Ungige billig abgugeben 5:566 3abnitrage 12, Part.

ut gearb, Mob., m. handarb, m. Erip. b. Babenni. bill. p. berf. : Bolln. Betten 50 bis 100 Mt., Bettil. 16 bis 30, fleiberfdrant m Aufi 21 bis 45, Commob. 24-30, Rücheniche, beff. Commob. 24—30, Rüchenicht, best. 28—32, Berticons, handarbt. 34—65, Sprungt. 18—24, Wistrah. m. Seegras, Welle, Afric. u. Haar 10—50, Techt. 12—25, best. Soph 40—45, Divans u. Outomane 25 bis 55, pol. Sophatticke 15 bis 22, Tiche 6 bis 10, Sichte 2:60—5. Spiegel 3—20, Pfeiterspieg. 20—50 Mf. u. l. w. Spendenstrucken 19. Bbb. part. Frankenftrafte 19, Bbh. part. u. Sinterb. part.

Ein iconer ichmarger Mrtillerie-Mantel billig gu perfaufen. 5827 Albrechtfir, 11 Bob. 2. Gt. Sameeltafchen-Tivan billig gu

Bleichftrage 12, R. Davib. Ein großer noch guter amerit, Ofen

billig ju vertaufen. Mauritiueftraße 1.

Aepfel

febr gute Rod- und Eg-Mepfel preismurbig ju baben. 5406 . Lutwigftrage 45, Stb. p.

Bimmerlyaque und Brennbolg ju baben. 5378 2. Oriseifen, Wellenbftr, 18. ftb. 2 40 eble harger Ranarienvogel, Soble, Riingele und Rnorrroller

verfaufen, m Doppelftein, Sifnern. 5 2. Minbfleiich ju 60 Big, per Bid, taglich gu haben. 5354 Bleichftrage 12.

Deutich Frangoffich, Eng-tifch. Statienifch ertbeilt er-fabrene, itaatl. gepr. Lebrerin. Stiftstraße 28, Barterre linfe. An borggl. Bribarmittage-tifch tonnen noch 2 herren theilnehmen, Raberes Dobbeimer-ftrofe 7, 2.

Trauringe mit eingebauenem Feingebalts-flempel, in allen Breiten, liefert ju betannt billigen Breifen, fomie famm liche

Goldwaaren in ichbinfter Musmabl." Franz Gerlach, Edwalbacherftrafte 19. Schmergloies Obriochflechen gratis

Altes Gold und Silber tauft in reeffen Preifen F. Lehmann, Golbarbeiter, Langgaffe 1, 1 Stiege,

Reftauraut Drei Raifer. ift echter, alter Bwetiden-branntwein per Sier IR. 1.40 gu baben.

Meberjeugung magt wahr! Belegenheitetauf in Uhren. Eine große Ungabl gelb. und fiberne Damenubren, Derrenubren gu befannt billigften

Berifen bei 21. Wörlach, Federn von lebenben Rariftr. 80.

1000 Weihnachts baume bon 1/4 bis 6 Weter bod werben 50 St. und auch in 100 Stud abgegeben. Rafter 5. Seitenbau, 8000

Selbftvericulbete Schwäche ber Manner, Bollut., fammtl. Beichlechtefrantheiten bebanbeit fcnell u. gewiffenbaft nad 28jagr. praft, Erfabr. Dr. Mennel. nicht approbitter Mrgt Damburg. Geilerftr. 27, I. Auswartige brief. 21/70



Müblich für Erwachfene. Aerstliche Belehrungen über die Che.

Rathgeber für Gheleute u. Erwochl.

verfendet geg. M 1.70 in Watten 3. Schoeppner 3, 556 Berlin W. 57. Kin Wahrer Schatz ir alle durch jugendiiche erirrungen Erkrankte ist as berühmte Werk! ir Retan's Selbathewahrun t. Aud. Mit 27 Abb. Pr

Berlins größtes Speziale

Teppiche Gelegenhrittfauf in Cophar II

Bolongrofe a 3,75, 5, 6, 8, 10 ris 500 Mt. Gardinen.
Bortieren, Steppbeden, Brobelftoffe ju Sabrif. Brantfatalog ca. 450 Mbbill. preifen. Emil Lefèvre, Bertin

Eropide Dranienstrasse 158. Emil Schumann, Pirna a.E. Betrbefannte Bade territiefiourenreides

Ranarienebel Bramitt mit 5448.

Musgeichn. Berfandt unt. Ger. f. Werth u. ieb. Ant. a. Rachn. R. 8, 10, 12, 15, 20 p. St. Buchtweiben Mr. 1,50. Buchtanleit, 50 Pf. Briefm. 14/16

97r.

Cherye. und geich innertich burth ein threm D Steiherri

br bor. gab, fein DENNI DO richtigere tabelloje Sixhing Mur fe Gleba blidte, 1 pflichtmä Mud

mijdend. modite. shwohl e war, fte permodit Mia Speijejac Der Gigarre bes poli meift feb bon ben mit offer gejammel

Me

Minelbote

maten,

unge D anbers f treife bis Ein und du dingend Treibhat mögen, Elegans Midend, bie Gru

dem Sar

2

menig macht. lange ni und Bal granlein Mitembol 2000 Idm|dycm treien. .D Sonen, Racient

mer mo

bat fein

on und

fft es fd möchte

belefen, t

meinerfei Mei

Binnt 150 Antabelh Bridafte Rattung Beriuft befangrei 183 specie

welche werde einen einguf Regen maare mer a am bi

Sq.

Nr. 290.

pert.

mes,

65,87 65,87

ARE.

158.

PD.

Sad-

bel-

án

Dienstag, den 12 Dezember 1899.

XIV. Jahrgang.

Redered verbotes.

Auf der Meige des Jahrhunderts. Roman von Gregor Camarow.

Die Rommergienrathin lachte berglich über Meinhards beitere Scherze und feine launigen Erzöhlungen ans bem bienftlichen mb gesellichaftlichen Leben ber Garnisonftadt und fühlte fich auch imertich im Grunde ihres Bergens nicht wenig geschmeichelt burch eine fo vornehme Gesellichaft, die fie zum ersten Mal in ihrem Saufe fab, und durch die rittertiche Galanterie des alten Breiheren, der überall als jo hochmuthig befannt war. Es tam ihr bor, als ob erst jest der Glanz, der sie in ihrem Sause umgab, feine mahre und richtige Bedeutung fande, und jo bertief benn das Diner in immer fteigender und immer auf-richtigerer Fröhlichkeit, bei der die vortrefftiche Ruche und der indelloje Beinteller des Kommerzienraths nicht ohne wohlthatige Birfung auf ben Boron blieben.

Mur Robert und Marianne blieben ichneigfam; fie fchien in Gebaufen berjunten, aus benen fie oft wie traumend auf-Midte, und Robert fog faft verlegen ba, nur zuweilen wie pflichtmäßig einige gleichgültige Bemerkungen in Die Unterholung

Auch er ichien mit feinen Gedanten beschiftigt und ver-mochte in Diefer Gefellichaft nicht ben rechten Ton zu finden, obwohl er boch, wenn er mit bem Baron ober Marianne allein war, ftets fret und unbefangen bom Bergen weg gu fprechen

Man nahm ben Raffee in einem Calon neben bem

Der Baron unterhielt fich bei einer ausgezeichneten Sabanna-Gigarre mit bem Kommerzienrath über verichiedene Berhaltniffe bes politifchen und wirthichoftlichen Lebens, und obwohl Beibe weift febr berichiebene Unfichten batten, fo fernte boch ein Beber ben bem Underen und Beide erfannten gegenseitig an, bag fie mit offenem Blid und tlarem Geift die Erfahrungen ihres Lebens

Meinhard ergablte ber Rommerzienrathin immer neue Anethoten und weim biefelben auch guweilen recht scharf pointirt waren, so lachte sie boch immer herzlicher und fand, bag ber junge Offizier boch außerordentlich liebenswürdig und fo gang enders fei alle die jungen Herren, die fie in ihrem Lebenstrefe bisher tennen gelernt batte.

Eine lange Slucht reich möblirter Bimmer war geöffnet und burch bie gablreichen Rergen auf ben Kruftall-Luftren glongend erleuchtet; prachtvolle Blumenarrangements aus ben Treibhaufern bufteten überall und man hatte fast bebauern mögen, daß in diesen Raumen feine gahlreichere, für jo viel Geganz und Luxus passende Gesellichaft fich bewegte. Marianne trat auf die Schwelle des Salons.

"Wie ichon", fagte fie, in die weite gimmerflucht hinaus-Midend, "und wie hubich und geschmadvoll das Alles arrangirt - wie freue ich mich biefer Blumen, bie une im Binter die Gruße des Frühling bringen und uns hier im Rorben mit dem Farbenglang des Gudens erfreuen."

Den Farbenglanz des Südens ersteuen."

"Ter Gärtner versieht das Alles sehr gut zusammenspfiellen", sagte Robert, indem er ihr in das Redenzimmer sigte, "ich habe, muß ich sagen, dis jest darauf noch wenig geachtet und ich din glücklich, daß es Ihnen Freude wacht. Und doch", suhr er wie schüchtern sort, "ist das Alles lange nicht so sich einer Blumenschmund der einsachen Gartensund Waldblütischen, den ich in Ihrem Haus gesehen, mein gundliges Früulein, und zu dem ich Ihnen bei meinem ersien Besuch auf Altenholderg behilistich sein durste."

Marianne war an eine mit farbenreichen und fast bemuldend buftenben tropifden Bluthen gefüllte Jardiniere ge-

"Die Ratur", fagte fie, "ift fiberall icon, in allen ihren Bonen, biefe leuchtenden Pflanzen bes Gubens und die fleinen Bereienblumden unferer Wiefen haben jedes feinen eigenen Reiz; bet niochte fagen, ob eins ober bas andere schöner jet? Gott bat seine Schöpfung überall mit gleicher Liebe geschmudt und an uns ist es, uns bantbar biefes Schmudes ju freuen. Wohl it es ichon, ben Reig aller gonen um fich gu bereinen und juft mochte ich Sie barum beneiben. Doch nein, nein", fagte fie

dann lächelnd, "zum Reibe bin ich nicht angelegt, ich freue mich stells über das, was mir erreichbar ist, und wenn alle Menschen das thäten, so würde es der Borsehung leichter werden, sie glüd-

Er brach eine Garbeniabluthe, reichte fie Marianne und fab fie gang gludtich an, als fie bie würzig buftende Blume in ihren

"Mein gnabiges Fraulein", jagte er bann zögernb und fast ichen, "ich habe unser Gespräch nicht vergessen, das wir einmal aber die Religion führten, ich habe nicht kritisirt und nicht gelacht barüber, wie Gie's meinten."

"Saben Sie's mir übel genommen, daß ich bas meinte?" fragte sie mit natürlicher Herzlichkeit. "Das würde mir leid thun und doch", fügte sie lächelnd hinzu, "war wohl etwas Wahrheit in meiner Bejorgnig."

"Durchaus nicht, mein gnädiges Früulein, durchaus nicht", betheuerte er, "ich habe darüber nachgedacht, was Sie mir jagten von den Wundern der Ratur, die uns umgeben — oft und lange nachgedacht, und wahrlich, ich habe gesunden, je mehr ich nachdachte und in die Natur hineinblickte, au der ich sonst achtlos vorüber ging, das Sie doch Recht hatten und, ich muß es Ihnen salt beschämt gestehen, ich habe den Wlauben gesunden, daß es doch über dem kalten mechanischen Weiser der Naturkrösse, die wir trok aller fatten mechanischen Wejes ber Raturfrajte, Die wir tros aller unferer Biffenichaft nur ftuchweife ju ertennen und zu beberrichen bermogen, eine lebendige, ichopferische und liebevolle Macht geben muffe — ich habe gelernt, an den Gott zu glauben, zu dem Sie fo bemuthig emporbliden und den ich bisher für das Schreckbild einer geiftigen Disziplin hielt, um die roben Menschen im Zaum

Marianne fab ibn mit ftrablenben Bliden an; eine innige Freude vertiarte ihr Beficht.

"Und Sie glauben nicht", sagte sie bewegt, "wie glück-lich mich das macht, Herr Geldermann, wenn es nicht eiwa nur eine hösliche Liebenswürdigkeit ist, die Sie mir da sagen

"Rein, gnödiges Fräulein", rief er, "wahrlich nein! Es ist die Wahrheit, was ich Ihnen jage, ich habe es empjunden und ich empfinde es täglich mehr!"

"Co hat", fagte fie mit berglicher Frende, "Gott mir bas Befte gegeben, was ich je von ihm erbitten tonnte. Geben Sie, Berr Gelbermann", fuhr fie fort, "Sie find uns ein Freund in ber Roth geweien, Gie haben bon bem mir jo beiligen und ehre wurdigen Saupt meines Baters bie Bucht ichwerer Corgen genommen, und bafür bin ich Ihnen jo recht von Sergen bantbar; ich möchte Ihnen für Ihre eble That den herrlichften und bodiften Lohn bieten, ber nur immer ein Menidenleben begliiden tann, und nun hat mein ichwaches Wort, bas fo wenig bedeutet, Ihrer in zwei Belttheilen gefammelten Erfahrung gegenüber bennoch die Kraft gehabt, in Ihnen ben Glauben an Gott gu erweden, ber ja in jedem edlen Gergen liegt und nur durch bas Treiben ber Welt überwuchert wird. O", wiederholte fie noch einmal, "Sie glauben nicht, wie gludlich mich das macht!" Er fab mit entjudten Bliden in ihr bewegtes Geficht.

"Sie chlagen, was ich gethan, zu hoch au, mein gnabiges Fraulein", jagte er, "und meine That möchte wohl vor Gott,

granten", jagte er, "und meine Lott mochte wogt vor Gott, an den Sie mich glauben gelehrt, kaum den höchsten Lohn ber bienen, den Sie mir wünschen.
Aber, mußte ich nicht glauben lernen —", suhr er lebhast sort, "haben Sie mir nicht gesagt, daß der Glaube an die alle mächtige Liebe Gottes lebendig werden müsse, wenn man selbst einen Menschen so recht auß tiefstem Herzen liebt und ba—"

fagte er ftodenb, wie über feine eigenen Borte erfcproden, "ba mußte benn auch bei mir ber Blaube tommen - wie", flufterte er, ben Ropf neigend, taum hörbar vor fich bin, "wie die Liebe gefommen ift." Satte Marianne die letten nur wie ein Sauch Hingenden

Borte gehört? Sie streiste Robert, ber gebuck, ohne ans-gusehen, vor ihr siand, mit einem flüchtigen Blid voll tiefen Mitgefühls. Dann beugte sie sich über die Jardiniere und schien in der Betrachtung der einzelnen tropischen Blüthen ver-

Eine Zeit lang schwiegen Beibe. . Endlich richtete fich Marianne von den Blumen, über die fie fich gebeugt, wieder auf, ihr Gesicht war heiter und unbefangen, und lächelnd sagte fie:

Dein Dant, herr Gelbermann, wird badurch nicht berminbert, daß es mir gelungen ift, Ihnen eine Gegengabe gu bieten, die in meinen Augen hoben Werth hat und Ihnen, wie ich überzeugt bin, immer mehr zum Segen gereichen soll. Ich werde niemals vergessen, was Sie für meinen Bater — und für mich gethan, und wenn Sie jemals in Ihrem Leben einer treuen Freundschaft bedürfen", — sie betonte dies Wort — "so werden Sie bei mir immer die warme Erinnerung daran sinden, was Sie uns gewefen find."

Sie reichte ihm bie Sonb. Er fab fie mit einem wehmutbigen Blid an, bor bem fie die Angen niederschlug. Dann wendete fie fich langfam wieder

nach bem Salon gurud. Er fampfte feine Bewegung nieber.

"Ihr Herr Bater", jagte er, als sie zu der Gesellschaft zurückehrten, "ift gewohnt, Abends seinen Punsch am Kamin zu trinken, und soll auch hier bei und seine Gewohnheit nicht entbehren. Alles, was bagu nöthig ift, soll Ihnen gleich jur Ber-fügung stehen, mein gnäbiges Fraulein, benn jedenfalls wird man in unserer Ruche es nicht verstehen, mit Ihrer Meisterschaft

bas buftige Getrant zu bereiten."
Er gab feinen Befehl und in wenigen Augenbliden wurde ein fleiner Tifch bereingebracht, auf welchem um einen brobelnden Bafferfeffel alle Symbole ber vier Elemente, welche fich nach Schillere Lied in einem muftergiltigen Bunich berbinden follen, annuthin gruppirt waren.

Marianne bereitete bas wurgige Getrant, beffen Aroma bas Bimmer erfüllte.

Robert ging ihr zur Hand, sie lachte und scherzte babei und schien est nicht zu bemerken, daß er nur scheu zu ihr ausblickte und daß seine Hand zitterte, wenn er ihr der Eitrone saftigen Stern oder die Krustallkarasse mit den in dem indischen Arak gerichtoffenen Runten Des Weiftes reichte.

Das Getrant, bas Marianne mit ficherer und anmuthiger Sand bereitete und felbft fervirte, war mustergiltig, felbft ber Kommerzienrath war entgudt und erklätte mit einer fast natven Offenherzigkeit, daß er einer jo vornehmen Dame niemals eine solche Geschieflichkeit zugetraut hatte.

Die Befellichaft blieb noch eine Stunde beifammen, und nachbem man sich endlich getrennt hatte, sagte der Baron, als er mit Marianne nach Sause zuruchfuhr, daß er sich diese Leute dach gang anders gedacht habe und daß man doch in sedem Menschen, wenn man ihm nur näher trete, immer etwas Gutes finden und bon ihm lernen tonne.

Der Kommerzienrath aber brudte Meinhard bie Sand und sagte mit einer Warme, an der vielleicht die Geistesjunken des Bunfches ihren Antheil haben mochten, er habe sich unendlich gefreut, seinen Bater kennen gesernt zu haben, der ein gang vortreffticher Berr fei und für ben er trop mancherlei berichlebenartiger Meinungen eine aufrichtige Berehrung gewonnen habe. Die Kommerzienräthin verabschiedete sich von dem jungen

Offizier mit einer fast mutterlichen Berglichkeit, und auf beiben Seiten war man mit ber Begegnung, die fo talt und gurudhaltend begonnen, gang außerordentlich gufrieden.

Rur Marianne antwortete geritreut auf ihres Baters Bemerfungen und zog fich bald auf ihr Zimmer zurud. Auch Robert begleitete wie träumend, nur zeritreut antwortend, Meinhard bei seinem Umgange jur Inspititung der Posten und lange noch schimmerte das Licht aus seinem Zimmer in den winter-lichen Mannen hinaus.

(Fortfehung folgt.)

Litteratur.

Prang und Minchens Abenteuer, mit 21 Muftrationen bon Fanny Bernftoff. (Berlag bon Orell Gilbli, Burid.) Diefes ichnurrige Buchlein, bas gang auf bie Gebantenfphare bes Jugenbalters berechnet ift, wirb, besonbers burch feine naibburlesten, mit ben einfachften Mitteln ausgeführten Juuftrationen, ben Rinbern große Freude bereiten. Gie werben jubelnb bie Sahrt burch die Sternenwelt und bie Rudfehr Frang und Mindens auf bie Erbe im Geifte mitmachen und beren Angft und Freude theilen. Wo bewegen fich bie Rinber lieber, als im Reiche ber Phantafie und bes Mardenhaften?

Naturell gebrannt. Kaffee Pfund 75 Pfg.,

belefen, untabelbait reinschmedenb, feine Difdmaare, indem Mifchtaffees Meinerfeits grundföglich nicht geführt werben. Reifees,

Binud 75, 88, 95, 105, 115, 120, 130, 140, 150 Big. bis Mart 1.65 pro Bjund für hochfeinfte Qualität,

ab fammtlich belefen, unvermifcht und naturell, ohne Bufat gebrannt, antabelhaft reinschwedend und berurt preiswerth, bag viele Detail-geschäfte taum billiger einzukaufen vermögen, wie meinerseits, bei aller-reinigfen Rupen plundveile verfauft wird. Richt ingurible And-fattung, sondern geringe Untoften und Bermeibung jeglicher Bering. Berlufte ermbglichen es einzig und allein, bei billigem Einfauf und belangreichem Umfab gut und billig ju liefern.

Done jeder Raufer Qualitat und Breis Beciell ber Diich Raffees prufen u. vergleichen, welche von Raffee Epecialgeschäften empfohlen werden (die enorme Miethen und Unfoften auf einen Artifel haben und jumeift nicht bidiger einzutaufen vermögen, wie jeder rontinirte Begen Caffe fanfender umfauhabender Colonial. waarenhandler, ber hunderte von Urtifel führt), wer am billigften gu liefern vermag und wirflich am billigften liefert.

C. F. W. Schwanke, Lebensmittel Confum: Beichaft, Edwalbacherftrage 49, Rabe Micheleberg. Telephon 414.

000000000000000000000000

für Roblen. Bas- und Spiritus-Beigung in unübertroffener

Puppen-Einrichtungen

(Alles jum wirflichen Gebrauch) n nur gebiegener, einfacher und bochfeiner Ausführung empfieht als Spezialität 947

Frorath,

Telephon 241. - Kirchgasse 10. Magazin f. Haus-u. Kücheneinrichtungen.

ଅଟେ ଅବସ୍ଥାନ ବ୍ୟବ୍ୟ ବ୍ୟବ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟର ଜଣ ବ୍ୟବ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟର ପ୍ରତ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟ ପ୍ର

glagel, Sattlerei, W Golbgaffe 1, 24

felbfiverf. Coulrangen und Taichen, Roffer, Bojentrager. Portemonnaies u. f. w.



nach jeber Photographie fünftlerifch, in getreuer tebnlichfeit ausgeführt. Billige Breife. Beftellungen bei peren Berr, Bergolber,

Parfüms

für Aleider- und Taschentuch in anersannt guter Qualität und in allen Binmengeruchen, in bubichen, eleganten Glaichen a M. 0.50. 0.75, 1.-, 1.25, 1.50, 2.-. 3.- bis M. 20.-.

Cartonagen u. Körbchen

mit feinen Barfüms gefüllt.

2 M. 0.60, 0.75, 1-, 1.25, 1.50, 2.-, 3.bis M. 25.-.

Jeine Coilette Seifen in hübschen Cartons mit 3 Stüden, à Carton M. 0.50, 0.75, 1.—, 125, 1.50, 2.—, 2.75 bis M. 11,25 empficht

Dr. M. Albersheim, Sabrit feiner Barfumerien, Lager amerifanifder, beutider, englifder u. frangofider Epecialitäten, fowie fammtlider Tollette-Artifel. Biedbaden. Bilhelmftraße 30. Franffurt a. DR. Raiferftrage 1.

Für Weihnachten und Neujahr

Rarten in großer Auswahl und iconfter Ausführung. Brief-Raffetten von 30 Big. an, febr geeignet als

> Anton Ranne, 10 Reroftrage 10.

12, T

1 Kleine Burgstrasse 1. M. KLEIN, Telephon 663.

Delicatessen.

Strassburger Gänseleberpasteten. Pommersche Gänsebrüste, Caviar, Lachs und Aal, Delicatess-Heringe u. s. w., Gothaer und Braunschweiger Cervelatwurst, Feine Leberwurste.

Niederlage der Firma Joh. Klein, Johannisberg i. Rheingau. Hoffieferant

Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Punschessenzen, Rum und Arac. Dies sind die pracktischsten Geschenke.

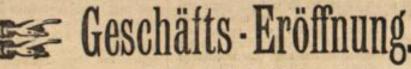
Chocolade, Cacao, Thee, Bisquits, und feine Honigkuchen.

Rance!

Wür die Feiertage empfehle ad Extra ff. Mischungen Sc. das Pfund Mt. 1,00, 1,20 u. 1,40.

Wiesbaden, Meroft. 14, Wellrifftr. 21, Sirchgaffe 23. Langgaffe 29 u. Markiftr. 13. Größtes Raffee-Import-Geichäft Deutschlands

im direften Berfehr mit ben Confumenten.



21 Oranienftrage 21, parterre,

Bergrößerungen nach eigenem Berfahren. Ansführung in Schwarz, Aquarell, Del, Baftell. — Aufnahmen jeben Genres auf allen mobernen Papieren.

Kinderaulnahmen 400 Endelloje Musführung bei billigen Breifen.

bis jum 18. b. Dies, finden prompte Erledigung.

Biesbaden, ben 10, Dezember 1899. 8058

Pochachtungevoll. C. Gustav Roth.

Bente Dienftag, ben 12. cr., Bormittags 91/2 und Rachmittags 2 Uhr aufangenb, verfteigere ich gufolge Auftrags

Deutschen Golbgaffe 2n, 1,

öffentlich meiftbietenb gegen gleich baure Bablung. Jum Ausgebot fommen:

Frauenhemben in bunt und weiß, herren- und Anabenhemben, Unterhosen und Unterjaden. Tascheutücher, Aragen und Manicheiten, Cravatten, Corietts. Ferner: hembentuch, Bettiuchleinen. Damaft, handtuchtoff, 300 Meter Bieber in Reften, 100 Meter herrenftoff in Reften zu hosen, Anzügen und Ueberzieher u. bgl. m. Gin großer Teil ber Waaren wird zu jedem Lentgebot zugeschlagen.

Ferd. Mary Rachf.,

Bureau: Rirchgaffe 8.

Champagner.

Mittwoch, ben 13. Dezember er, Bormittage

11 Uhr anfangend, verfteigere ich in meinem Auctions.

47 Friedrichstraße 47

ca. 100 Fl. Champagner (Converain

Gee und Gillery von Benriot u. Co.

Reime). 500 ffl. Ribesheimer Berg

(garantirt Driginalgewäche) und 100

Anetionator und Tarator.

gegen fofortige Raffe einzelne Dobelftude. gange Bobnungd-Ginrichtungen, Raffen. Gioldrante, Bianos, Teppiche re. auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebige ich

A. Reinemer, Anctionator, Albrechtstraße 24

Peter Becker, Bürstenmacher

Manrifineftr. 8. - Wegrundet 1871

empfiehlt: alle Arten Befen und Bürftenwaaren,

große Muswahl in Edmammen. Rämmen, Gentier

und Wagenleber, Beberbefen von ben einfachften bis

ju ben feinften in Strauffebern, Alles in befannter guter

Qualität.

ich kaufe stets

Fl. Borbeang-Wein

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Lotale

Morgens 91/2 und Rachmitiage 21/2 Uhr anfangend, 1015 verfteigere ich in meinem Auctionslotale

Rächften Dienftag, ben 12. Dezember cr.,

100 Baar febr elegante, gut gearbeitete, nicht etwa berlegene, gurudgefeute Tamen. ftiefel in Ralb., Ritt. u. Chepreauseber, Corfetten, Damen. u. herrenfroffreite, Orford, Deerdanm und Bernftein Cigarrenfpipen und

Bfeifen, Glienbein Gebrauche und Lugue.

Wegenftanbealler Urt, Cigarren, Cigarretten, 200 Rl. Rothwein und fonft Berichiedenes öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Anctionator u. Tagator.

Unter den conlanteften Bedingungen taufe ich fiets gegen fofortige Raffe

alle Arten Mobel, Betten, Bianinos. gange Ginrichtungen, BBaffen, Babrraber, Inftrumente u. bgl. Zogationen gratis. Abbaltungen von Berteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Zarator unb Buctionator.

Rakao,

garantiert rein, per Bid. 1.50 Wit., 1/a Bid. 30 Big., " 1.80 2.40 , 1/5 . 48 .

Bruch-Chofolade

per Bib. 0,80 Wit., 1/, Bid. 20 Bfg., fowie feinere Cafel-Chokolade ju 1.25. 1.60, 2 00 2 40 Dif. per Bib.,

Biltalen: Biesbaben: Reroftr. 14, Martifte. 13, Rird. naffe 23. Wellrigit. 21, Langgaffe 29. Biebrid: Maingerftrage.

9 Grabenftrage 9,

empflehlt ju Werhnachten feine felbftoerfertigten Hand- und Reisekoffer, Reise-, Courier- und Damentaschen, Reise-Nezessaire,

Schulranzen, Hosenträger, Portemonais, in nur guter Arbeit gu billigen Breifen,

Schaukel- und Spielpferde in bochfeiner Mustubrung. Stickereien werben montirt.

Reparaturen gut und billig.

Gin Jeber überzeuge fich felbft



Die

mirb

Bunfc

ginf.

Garantie für nur gute Arbeit! ob in ber Schnellfohleret bon

Edwalbacherfte. 17, vis a-vis ber 3nf. Raferne und

Meroftrage 34. die Arbeit auf bas beste ausgeführt wird. Garantie für Bermenbung von nur gutem Rernlever.

Berren Cohlen u. Gled von 240 Mf. an Damen Cohlen u. Gled von 1.80 Mf. an Rinder Cohlen n Rled je nach Größe. Mile Reparaturen billigft. Mufertigung nach Maas,

werben bei gut elegani fleiber und Imi-anderungen bei bil Berechn, angenommelle. Mauritinsftrafe B,

Gef damit

Cig

CI

REST

36 S

Feins

Fam

Herzschunwaaren

bekannteste Marke der Gegenwart.



Alleinige Verkaufsstelle für Wiesbaden und Umgegend:

J. Speier Nachf.,

18. Langgasse 18.

Fernsprechstelle 246.

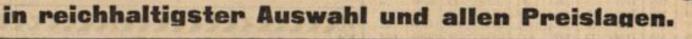
Herren-, Damen- und Kinderstiefel,

Herren-, Damen- und Kinderhausschuhe.

Herren-, Damen- und Kindergamaschen



Ball- und Salon-Schuhe





theilbare Cigarre

Morg's Divideros:

ben

3

4,

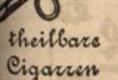
個

912

legant

aus den edelsten Tabaken Ost- u. Westindiens.

Sie ist an der markirten Stelle theilbar, ohne dass der untere Theil der Cigarre sich beim Rauchen aufrollt. Die Schnittsächen werden zum Anzünden verwendet und die beiden Enden der getheilten Cigarre dienen als Mundstück, "Divideros" bietet den Vor-theil, dass der Raucher je nach Belieben eine ganze oder halbe Cigarre bei gleicher Qualität rauchen kann.



Alleinverkauf

zu Originalpreisen per Stück 6, 8 und 10 Pfg.

Wilhelm Voll

Cigarren-Spezialhaus I. Ranges, 5 Taunustrasse 5.

(vorm. In Bremen.)

Passende Weihnachtsgeschenke.



Regulateure, Tafel-, Wand- und Weckuhren felber Ausführung unter Sarantie. Optische Artikel und Musikwerke.

Grosses Lager 😂 in echten und Doublè-Goldwaaren.

Hch. Theis, Webers Nachf. Morinftrage 4.

885

ewertvolleGabe

rum herannahenden Weihnachtef-ete ist eine schöne Photographie.

Die Besichtigung meiner Ausstellungen wird jedermann die Ueberseugung verschaffes, dass
mein aufa Beste eingerschtetes, des öfteren prämilrtes Atelier

Took Leistungen I. Ranges State garantirt. Auch dem kleinsten Auftrag wird bei mir grösste Sorgfalt und Aufwerknamkeit gewidmet.

Weihenschtanuffräge wolle man nicht auf die letzte Zeit verschieben und ist es bei meinen Einzigntungen möglich, bei jeder Witterung schöne Resultate zu erzielen. Es empflehlt nich bei jetziger Jahreszeit, die Aufnahmen zwischen 10-4 Uhr versunehmen, sowie grössere Gruppen und Kinderauftahmen auf die Wochentage zu verlegen.



Karl Schipper, Hofphotograph.

Telephon Nr. 485. ce



Georg Schipper,

Photographisches Atelier.

36 Saalgasse Saalgasse 36. Aufnahmen in allen Grössen

nach neuestem Verfahren. Feinste Ausführung Billige Preise.

Specialität: Familien Gruppen, Kinder-Aufnahmen etc. etc. Ver-grösserung n nach jedem Bilde Aebniichkeit garastiet. Porträts in Oel, Aquarell, Pastell u. s. w.

Ged. Auftrage für Weihnachten erbitte frühreitig

damit sorgfältige Ausführung erfolgen kann.
Pro Dutzend Visites Mk. 8.—
7 Stück 4.50
Dutzend Cabinet 18.— 7 Stück

940 计全国英国英国英国英国英国英国美国美国英国英国英国英国英国英国

geflochten und mit Goldbeschlag versehen in jedem gewünschten Preise, G. Gottwald, Goldschmied, 788 Faulbrunneuftrafe 7.

94. Ahrbleichert Wif. -. 90 93. Ahrweiler Berg Dit. 1.15, milbe, angenehme Rothoreine, argelich empfohlen.

Gebrüder Warbeck. Bagenfte berftrafte 3.

Rohlenkaften eiferne, in allen Größen von Rohlenköffel von Mk. 0,15 au, Stocheifen von Mk. 0,20 an, Rohlenfüller, Rohleneimer, Ofenfchirme f. lak., von Mk. 4. - an.

Franz Flössner, Wellrititr. 6.

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für

Erwachsene 4 Wilhelmstrasse 4, III. Hauptischlich Französisch, Englisch, Italienisch und Bentich für Ausländer.
Prospecte gratis und franco durch den Director

G. Wiegand.

"Serienloos-Gesellschaft"

folib geleitet, municht noch Ditglieber aufgunehmen.

Jährlich 12 Ziehungen. Mitgliedsbeitrag per Ziehung M. 5 .-

Prospect gratis. G. Appold.

Bankgeschäft.

Frankfort a. M.

Ich habe mich hier als Augen-Arzt niedergelassen.

Dr. med Gerloff.

Frankfurterstrasse 14.

früher langjähriger Augenarzt in Göttingen.

Bücher=21bfchluß, von Rechnungen aller firt. Rari Rod, 6 Derftrese &

Rlinden-Anstalt.

Bei ber am 2. b. M. unter poligeilider Controlle fiatigefundenen Bertoofung zum Beften ber biefigen Blinden-Anftalt find auf Die nach-frebend aufgeführten Loosnummern bie baneben bezeichneten Geminn-

frebend aufgeführten Loosnummern bie baneben bezeichneten Geminn- nummern gefallen :									
2006e 900.	97o	-	(810.1 920.	Loos.	Bin.	Loos-	10 10	Loos- Ro.	180.0 180.0
100. 1 4 7	204	791 803	559 580	1661 1662	255 229	2495 2499	195	3219	770 38
13	67 506 383	803 806 811	733 385	1663 1664	282 445	2502 2503	201 344	3240 3245	363 493
16 26	383 387 660	813 816	88 100	1665 1667	694	2508 2512	949 697	3260 3261	455 234
27 70	401 766	817 818	499	1676	9.32 749	2518 2515	7 795	8266 3267	281 668
77 78	24 252	819 821	637 504	1696 1709	740 616	2523 2525	130 548	3272 3281	109 266
79 85	216 741	826 827	319	1709 1714	622 198	2527 2588	254 235	3305 3311	644 187
86 92	65 82	832 837	587 624	1717	39 724	2540 2543	333 195	3319 3320	717 144 199
100 105	317 94	840 858	676 75	1789 1746	145 926 99	2546 2561	706 584 589	3346 3349	192 630 33
125 128	972 411	861 886 997	634 481	1749 1751	99 364 59	2577 2585 2588	589 236 167	3349 3359	33 465 449
137 143	462 788	887 891 809	381 601 351	1763 1767 1770	52 39 250	2588 2592 2598	167 458 151	3369 3362 3363	239 58
157 164 184	777 296 36	892 893 898	690 688	1770 1775 1776	329 412	2602 2605	791 21	3873 3403	47
184 209 213	673 619	900 901	162 46	1776 1796 1809	778 214	2615 2623	478 429	3415 8417	567 175
214 215	823 142	903	961 782	1821 1827	166 552	2629 2686	248 215	3419 3422	463 684
228 231	789 604	906	77 330	1831 1832	251 102	2651 2654	119 237	8498 8480	294
237 238	667	911 920	476 280	1887 1842	545 191 538	2657 2662 9664	977 710 493	3433 3438 3445	705 566 850
241 245	671 446	926 934	241 718	1853 1858	538 80 260	2664 2665 2668	433 650 276	3445 8452 8458	350 564 514
947 248 955	122 357	950 951 958	131 609 654	1860 1871 1875	260 746 267	2668 2673 2674	976 698 959	8455 8465	518 755
255 257 260	702 390 989	958 987 988	654 154 607	1875 1880 1886	596 191	2674 2767 2677	379 776	8470 3498	103 84
260 262 263	289 343 101	989 1007	73 502	1888 1891	247 81	2678 2680	696 647	8500 8508	110
273 275	536 285	1019 1045	373 183	1893 1905	258 124	2682 2697	238 602	8511 8519	170 298
283 290	118 595	1068 1068	569 360	1918 1930	16 569	2700 2708	714 625	8514 8518	105 570
296 297	798	1086 1098	288 340	1987 1938	731 438	2704 2706	541 917	8591 8597 8544	500 489
298 304	709	1106 1107	140 618	1948 1951	258 43 179	2721 2728 2747	677 509 775	3544 3547 3548	535 70 6
310 326 308	318 347 408	1113 1125 1139	800 119	1952 1968 1971	311 211	2747 2748 2749	392 579	3564 3564	42
328 329 334	408 348	1139 1144 1150	119 464 642	1971 1973 1977	315 632	2749 2763 2766	649 293	3569 3594	53 725
347 354	188 335	1157 1160	978 306	1984 1985	670	2767 2768	679 132	3597 3598	994 617
369	389 505	1171	974 531	2009 2010	62	9769 9779	310 686	8599 8608	745 590
378 374	669 407	1184 1187	769 486	2014 2015	546	2774 2818	728 544	8609 8694	594 451
375 376	550 371	1199 1195	415 631	2016 2019	689 138	2823 2825	515 563	3684 8641 8650	365
383 396	575 228	1196 1198	34 992	2026 2031	523 716 179	2831 2834 2838	796 394 610	8650 8654 8656	427
494	489 95	1902 1903	615	2032 2048 2060	282	2838 2843 2845	610 171 194	3656 3665 3669	561
445	655 430 390	1905 1908 1914		2060 2071 2074	90	2845 2854 2857	558 653	3669 3678 3679	758
470 476 480	390 177 975	1214 1226 1234	657	2075 2076	643 704	2869 2870	428 763	3681 3689	681 583
489 496	193	1243 1246	135 416	2080 2086	178 129	2875 2879	682 338	3689 3690	69 573
498 499	399	1250 1257	136 471	2093 2119	799 510	2883 2884	366 475	8693 8700	590
501 506	76 305	1258 1268	757 786	2120 2128	467 788	2887 2894	477 572	3709 3715	759
518 528	93 585	1975 1981	413 186	2186 2145	586 696	2898 2899 2903	418 183 86	3717 3743 3744	74
532 535 587	519 95 530	1287	426	2148 2164 2170	292	2919	86 470 54	3744 3756 3758	678
587 588 543	530 346 629	1399	243	2170 2180 2186	513	2922		3767	358
543 555 557	623 326	1341	516	2186 2189 2194	812 245	2928	485 50	3773 3780	314
571 585	410 665	1348	582	2199 2201	404	2934 2940	336 324	8789	494
588 597	480	1349	287 180	9215 9216	539 152	2944	316 378	8795	692
600 605	636 749	1378	354 549	2222	212	2962 2965	301 113	3796	429
609 620	652 765 781	1401	656	2239	674	2970	639	3818	434
626 627 634	781 619 694	1405	591	2252	786	2979	219	889	764
634 638 689	163 99	1410	265	2267	374	2988 3011	304	883 383	557
642 643	834 600	1418	719 537	2294 2298	456	3013 3023	461	384	5 398 7 599
646 647	708	1494	169	2310 2814	269	8027	174	385	9 40 7 785
648	114	1445	5 577	2317 2329	490 2 139	3031	876	388	97 547
654 658 659	164	1451	318	2336	19	3041	640	388	9 628
661	270	1471	870	2350	158	3046	355	889	2 529
665 669	397	148	5 341	286	1 576	3067	381 525	892	7 51 9 479
670 671 674		1498	5 150	2361	9 771	3070 3078	35	393	2 249 8 474
674 676 690	309	1507	7 190 5 688	2878	8 116 6 424	3081 1083	295	393	5 156 3 414
691 694	359 417	1533	3 31 5 13	240	5 526 7 365	3096 3096	478 68	3 394 3 395	9 160 9 687
698 724	349	156 156	1 497 6 141	243	2 797 6 595	7 3106 2 3106	544	396	7 905 9 790
728 734	76	1580	87	244	2 104 5 585	8136	1 188	397	7 64 8 772
739 753	906 691	1 160	9 748 7 495	244	8 78 9 661	3 8156 1 3166	779	399	8 693
768	640	5 1633	3 799	246	8 593	3 3190	197	400	0 146
768 771	190	1656	6 391	249	1 633	3 3216	27	401	4 548
775	76	1 1660	0 1 468	1 240	1 50	1021	1 1	1 401	1

	2004-	Gm.	Scot-	Otto	2006-1	Gm	Soot-	Sim.	2006-	@m,*
	Mo.	No.	Ro.	970.	To.	920.	90.	92o.	Ro.	No.
•	40.2	780	4254	137	4480	1999	4655	425	4798	2
	4066	80	4957	584	4499	611	4688	648	4803	659
	4:67	14	4262	589	4495	627	4694	147	4810	521
	4079	784	4281	669	4500	556	4706	356	4815	558
	4081	178	4294	134	4501	384	4710	221	4816	703
	4087	279	4997	611	4506	621	4711	721	4:17	517
	4094	168	4299	568	4507	608	4715	246	4-20	533
	4 09	487	4805	750	4509	208	4716	3.0	4822	450
	4108	454	4308	799	4515	424	4718	700	4836	196
	4110	96	4315	431	4522	59	472/	756	4841	613
	4114	482	4317	944	4523	794	4723	543	4852	658
	4131	990	4319	339	4531	7/18	4728	290	4860	605
	4138	347	4390	396	4536	719	4733	778	4877	436
	4142	598	4321	349	4535	174	4785	308	4881	458
	4144	581	4325	197	4548	210	4789	739	4889	240
	4145	466	4334	683	4550	498	4742	362	4890	729
	4146	168	4348	603	4557	837	4744	303	48.6	297
	4154	889	4849	89	4569	17	4745	614	4902	66
	4155	106	4353	419	4565	437	4748	560	4916	664
	4164	5.	4376	858	4571	101	4749	403	4924	388
	4166	774	4890	126	4577	199	4751	218	4 25	727
	4175	345	4896	578	4583	257	4757	483	4927	406
	4188	149	4400	675	4584	7.0	4760	227	4981	123
	4197	496	4401	44	45-5	484	3763	157	4932	452
	4200	715	4406	98	4587	10	4768	651	4937	184
	4207	646	4414	256	4589	488	4771	780	4955	599
	4213	4	4419	189	4601	3	4773	268	4956	685
	4221	389	4485	635	4610.	377	4776	420	4966	37
	4998	663	4441	369	4615	176	4780	264	4968	380
	4989	485	4466	45	4627	754	4788	111	4969	767
	4242	271	4471	460	4633	768	4790	213	4981	440
	4951	48	4478	798	4654	148	4795	723		000
	Die Geminne find innerhalb ber a diffen & Tage in ber Minben									

Die Gewinne find innerbalb ber i, dften 8 Tage in ber Blind Anftalt (Baltmübiftr, 19) abzubolen, Biesbaben, ben 7. Dezember 1899.

Ronigl. Boligei-Direction.

Vortrag

Johannes der Täufer, ein Borbild für unfere Beit.

Dienftag, ben 12. b. DR., 81/, Uhr Abends im Dotel "Schupenhof", Schubenhofftrage. Bebermann ift freundlichft eingelaben.

ks Eintritt frei 2

G. Tänbner.

Als feinte Vorlage und beftes Mittel gegen talte Suge u. Mbeumatiemus empfehle prima gegerbte, ca. 1 qm große

Baidschnuckenfelle

(abnlich wie Gisbar) per Stud gu 4 bie 6 M. gegen Radnahme.

Ch. Riple, Coltan, Richt Conben. nehme fr. gurudt. 191'40

7 ahnschmerz

hohler Zähne beseitigt sieher sofort "Krepps Zahnwatte" " Careaculwatte) & Fl. 50 Pf. our echt L.d. Drogerien: Otto Michert, Ma.kotr. 10, mant. tas, Mauritiusstr. 3. Moebus, Taunusstr, 20 und C. Brodt, Albrechtstr. 6 C. Portrehl, Rheinstr. 55. Backe u. Esktony, gegenüber dem Koch-

Laublageholz Sols ju Solgbrand und Rerb-ichnigerei billigft. R. Blumer, Bolgidmeiberei, Friedrichftr. 37. 5240

Seilung finden Alle, die an den Folg.im gendl. Beristung, Gefchlechts tranfheit., beralt. Hauscht., Blafenield, Andlink, Alecht., Luphitis, Casefilderinchts, Echwächezult., Dalör, Dant 2. Nerventrants, leiben, burch die Homoopathische Anstalt Des Frantfurt a. IN. 38. Tongeogaffe 33:35. legt. 1888. Neberrajd. Grfofge. Belehrended Buch 50 Big.

Nach answerts brieflich.

Beglückt und beneidet

12. T

Ø:

81

80

Ci

趣:

Bo

So.

Billa I

Dochie

Mehre

Edhan

bans,

Etages

Billa,

Papett

Befdäft?

Dubothef

In berfa aller, 6d

Bote Briti

Bine

@ta:

merden Mle, bir eine gorte, weifte Dant, rofigen, jugend frifden Zeint und ein @c. fict ohne Commerfproffen u. Dautunreinigfeiten baben, baber gebrouche man nur:

Rabebenler Bilieumild=Beife

bon Bergmann & Co.,
Radebeul-Oresden,
& Chiuf 50 Pf. bei: 2047b
3. B. Beilims, Mickeleberg 32
6. Broodt, Albrechekraßt 16.
Ap. Otto Lifte, Manntinsder, 8.
Beilin Grafe, Bebergaffe 27.
G. Ido bus, Taunnobraße 25.
Max ochüler, Kirchanse 60.
Carl Günther, Webergaffe 94.
A. Berling, gr. Burgir. 12.
G. Vorhebt, Abeinftt. 75.



Son meispio sen

Bieden berungieren mmer, Beniten Eie baber Rubn's

reme Bienal 1,30 und B Grife 50 u. 80 v. Frang Rubu, Eronenpari, Riftruberg, Dort: E. Moebus, Trog., Taunushi. L. Echild, Drog., Friedricht, Otto Siebert, Drog. Briedricht, Otto Siebert, Drog. v. dem Kathsteller, Okfar Siebert Drog. Taunusftrage.

Berkauf od. Tauja

Schones rentab, herrichafisbens an ber Abolfsallee mit Bor- und Sintergarten, gang bermiethet, trantbritshalber ju vertaufen, ob. geg. furine Billa bier ober answulets ju vertaulchen gr. Off, unt T. M. an bie Erp be. Blattes. 3206

Apothefer Thelen's Pimpinellbonbons

gegen huffen, heiferfeit, Seb fclieimung in 30 und 50 Big. Trogerie Moebus, Biesbeden

Prämiirt: Stuttgart, Ehrenpreis in 2 silbernen Medaillen!

Photographisches Atelier J. B. SCHAFER, Rheinstrasse 21 Wiesbaden (Hotel Taunus).

schönstes Weihnachts-Geschenk

meine Platinchromid-Vergrösserungen nach jedem, selbst dem ältesten Bilde, bei billigsten Preisen unter Garantie. Kr Sonntags den ganzen Tag offen Aufträge zum Feste baldigst erbeten.

Neuheit! Postkarten-Photographie! Neuheit!

Nach jeder Aufnahme, sowie nach jedem anderem Bilde tadeilos (Melne 5 Minuten-Arbeit) lieferbar innerhalb 12 Stunden. Versandt nach auswärts. Muster 580

**>>>>>>>>>>>>

Gesichtspidel,

Sinnen, Bufteln, Miteffer, Sonb rothe, einzig und allein ichnell ficher und rabital zu beseitigen franto gegen 2.50 ML Brief-marten ober Radjuahme, nebb leber. Buch:

"Die Schonheitspflege" als Rathgeber, Garantie für Ers folg und Unichablichteit. Glang Dant. u. Anertennungeidreiben liegen bei. Rur bireft burch Reichel, Spg. Abt., Berlin, 21196 Gifenbabnftr. 4.

dur Sonumager. Gertige Schaften aller Art beienfter Audführung z bill. Breifen Mogarbeit innerb 6 Stunben bil J. Blomer, Chaftenfabrit Rengaffe 1.



Gin mabrer greund und felfer der Dienftboten ift die weltberühmte .

in blau-weissen Dosen à 5, 10 und 20 Pfg.





Als praftische und nügliche Weihnachtsgeschenke

Hich. Adolf Weygandt, Ede ber Weber: u. Caalgaffe.

Ofenfchirme, 1, 2 n. 3 thig. bis ju | Wafchmafchinen, ben fein ladirteften. Rohtenfaften mit Dedel, Fenergerathe, Barmflafchen,

Mangelmafdinen, Wringmaichinen, Bügel- u. Blatteeifen,

Rarten, Raften und Schräufe.

Laubjäge- und Rerbichnigutenfilien. Kinderwerhzeuge.

Tafelivaagen. Ritchentvaagen, Reibemafdinen. Fleischidneibemafdinen, Mefferpunmaichinen, Dieffer und Gabein,

Stabl. Caffetten, Documentenfaften, Emaillewaaren, Is. Amberger Edirmftanber,



Chriftbaumpanber, Schlittschuhe u. Kinderschlitten





t

fien

0475

12,

nhu.

affe 3,

ebert

uja

Short.

rta pu T. M. 3206

18

Big.

outs nell

nebft

eiben

erfin,

Err b Breifin ten bii abrif. 7006

MOVINOVIV Die Immobilien und Onpotheten Agentur

Joh. Phil. Kraft. Bimmermannftr. 9. I. empfiehlt fich fur An und Bertauf von Biden, Saufen, Grunbftuden u. Bauplaben. Bermittlungen von Supotheten. Ausfunfte werden foftenfrei enbeift,

Bwei nene elegant gebante Wohnnaufer in Elt-bille, mit 4 Jimmer und Rache im Stod und flemem Garten bei niedriger Angablung, für penfionirte Beamte paffend, Forderung Mt. 37 000 —, ju verfaufen burch Joh Bhill. Staft, Zimmermannftr. 9. 1. Dans mit Bacferet, 20 Liter Milch, preimal Brod per Zag, im Europertel, mit febr niedriger Angablung

per Zag, im Entoiertel, mit febr niedeiger Angablung für 58000 Mt. ju verfaufen burch
Job. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.
Dans mit flott gebender Baderei in Nitte der Altfladt, mit 50 Liter Mild, 3 und 4 mal Brod per Tag, fofort

mit do Liter Aritg, 8 und 4 mal Brod per Lag, fofort febr preiswerth zu verfonfen durch 30h. Bb. Kraft, Jemmermannftr. 9, 1.
Eine Mibie mit Gederei und ftarfer Bofferfratt, fcones Abohndans, 2 Scheunen, Stallung für 20 Sind Grogsbied, 35 Morgen guten Acer und Wiejenlaud, im UntersCalm-Kreis, hoben Altere wegen, mit fleiner Ausgabiung für 32 000 M. zu verfaufen durch

Joh. Bb. Rraft, Bimmermannfir. 9, 1. Gine Dubte bei Grantfurt a Dr. mit geb. aler Rundichaft, alles ber Reuzeit entsprechend eingerichtet, mit meuem Babnbaus und Stallung, großem Obfigarten, 500 Sad Rehl Ertrag taglich, trantheitebalber zu ver-

Job. Bb. Araft, Jimmermanngr. 9, 1. Wirthicaft mit Langlad, gr. fchattig. Garten, Regele babn, febr befachter Au-flugeort aller Wiesbabener, mit bollftanbig. Inventar für 46 000 DR, bei 5000 DR, Un-

vollsändig. Inventar für 46 000 M, der bood Mc, einsgabung zu verfauf, burch

Joh. Ho. Kraft, Jimmermannftr, 9, 1.
Wirthschaft, Eddous "mit vorzügl, gebendem Spezereis geschäft verdunden, schöne Logiezimmer, Garten, mit 8000 M. ungahlung für 68 000 M. zu verf, durch Joh. Ph. Kraft, Jimmermannftr. 9, 1.

Borzüglich gelegenes Saus, mit bester Ochsen- und Schweine Krypgerei, ilmsay ca. 80 000 M., ist mit volls. Juventar und solider Kundsschaft frantheitshalber infart zu versenzu durch

fofort gu verfaufen burch

30b. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Bu verkaufen =

Bille mit 15 Bimmer, gang nabe bem Curbaufe, befonbers für Benfion geeignet, burch

Penjan gerigner, burch
Rillelm Schüftler. Jahnftrage 36.
Dochfeine Billa, Centrolheigung, großer Garten, im Rerothal,
auch für zwei Familien geeignet, burch
Bilbelm Schüftler. Jabnftrage 36.
Rebrere rentabele Stagenhäufer, obere Abelheibstrage, mit

Bor- und Dintergarien, burch

Wilhelm Schufler, Jahnftraße 36. Bohnung frei, burch

Dithelm Schufter, Jahnftrafie 36.
Dans, Rheinstrafie, Aborfabet, graber hofraum, befanders für bestere Medgerei, burch Wilhelm Schuffler, Jahnftrafie 36.
Etagenhans, 4. Bimmer. Bohnungen, nabe ber Abeinstrafie,

Bille &chufler, Jabnftrage 36. foone Lage, burch

Bilhelm Schufter, Johnftrafe 36. Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36. OF REAL PROPERTY OF STREET, ST

Bu verkaufen

Gefaafishaufer in ber Lang. Rird., und Goldgaffe se. se. burd Ctern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6. daiten burch

Stern's 3mmobilien-Agentur, Goldgaffe & Obbotheten und Reftautgelber vermittelt
Etern'e Supotheten-Maentur, Golbgaffe 6.
3u bertanfen millen mit allem Comfort ber Rengeit, in ber Bart.

Connenberger., Grantfurter., Mainger., Biumenfrage ic ac, burch Sa berfaufen Gtagenbaufer in bem Railer-Briedrich-Ring, ber Abolis-

aller, Scharnhorfiftrafe, Friebrichftrage sc. sc. burch Stern's 3mmobilien Agentur, Golbgaffe 6.

Zu verkaufen

burd bie Immobilien. u. Sppotheten Agentur

Carl Bagner, hartingfrafte 5.

Immobilien ju verhaufen.

Dotel & Reftaurant im Berrieb, fowie

Dotel garni, u. bin. Benfionen. Reftaurante, groferes u. fleinere. Babehaus mit eigener Quelle, complett moblirt, in

Billen , größere u. fleinere, bochfeine, moberne, u.

Stagenhaufer, n. Befchaftehaufer für alle Brunden.

Alleinere Daufer in ber Stobt. Banb. Daus'chen in allen Lagen mit Gartden, billig feil. Bauplane in ber Stobt u. allen Lagen. Ader Grundfrücke in gr. Musmahl für Spefulationsgroede,

ficherer Gewinn.

Sypotheten-Rapitalien im feber bobe, werben ftets gefucht unb placirt,

Prompte u. gewiffenhafte Bermittiung.

Scharnhorftftrage ift ein rentables Etagenhaus unter Tage ju vertaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. Billa mit berri. Ausficht u. über I Morgen ich, Garten in Riederwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen fcone Billa in Bab Cchwalbach für 17,000 Mt. Rab. burd 3. Chr. Gladlich, Biesbaden. 31 vetlaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Rurhanfer mit Fremdeupenfion Bab Schwalbache, mit lammt. Mobilar u. Inn., bicht am Rurbans u. ben Trinfbrunnen, Uebernobme en. fafort Rob. burch die Immobilien-Agentur bon 3. Chr. Glüdlich, Biesbaben.

Berbaltn, balber ift eine reigend am Balbe (nacht Rapelle u. Reroberg) beiegene, maffio gebaute u. comfortabel eingerichtete Billa mit ca. 76 Quadrat-Ruthen iconem Garten Billa febr preistwerth zu vert. Alles Rabere durch die Jumobilien-Agentur von J. Chr. Glacklich, Biesbaben.

Ein herrf. Befigehum am Abein, mit graß. Bart u Beinberg, Biefen, Aderland, fconfter Ausficht, Ber baltniffe halber febr billig ju verlaufen burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verlaufen rent, Sans Scharnberfiftr. f. 74.000 Mt Mietherinnabme 4200 Mt. R. b. 3. Chr Glidlich. Bu verlaufen mittlere Rheinftrage Dans mit Garten, auch f. Lab. eingurichten burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen herrngartenftraße Dans mit Dof und Garren für 63,000 Mt. burch 3. Chr. Glüclich. Bu verfaufen Billia Maingerftraße 2, als herrichoftebans ober Benfion geeignet, burch 3. Chr. Glüctlich.

Bu vertaufen bicht am neuen Centralbounhof Bille mit Stall und Garten für 90,000 Dit. burch 3. Chr. Glifflic.

Bu verfaufen Billa mit Garten, Ropellenftrage, febr preiswerth burch 3. Shr. Gladlich. Bu vertaufen für 25,000 Btr. Gilla vorberes Recochal. Benfton ober Etagenwohnungen. Rob. burch 3. Chr. Gifieftich.

Bu verfaufen (billig) eines ber fconft. Benfiond-n. Frembenlogirhaufer Schwalbache burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu vertoufen febr prerem. bestreuum. Sotel garnt mit Inventor und Mobiliae in Bab Eme burch 3. Chr. Glücklich.

Bu verfaufen Merobergftraße Billa mit Garten, fomle ale Frembenpenfion greignet, b. 3. Chr. Gliidlich. Bu verloufen in Et. Goar, bicht am Abein, b. Billa mit 1% DR. Gatten für 27,000 Wt. Rab, burch

3 Chr. Gindild. Bu verfaufen in Bab Cowatbach Billen für Frembenpenfions ju 17,000, 26,000, 28,000 Mt. burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen Bauplage Schone Mudfict u. Partirage Bu verfaufen prachtvolle rentable Gtagenbilla Gonnenbergerftrage burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verloufen Danfer mit Garten Badmeperfrage (eleftr, Babnflation) burd 3. Chr. Gladlich.

BBBBB00BBB

Die Jumobilien- und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrafe 53, empfiehlt fic bei Un- und Bertauf bon Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittlungen von Supothefen u. f. m.

Gur tucht. Argt, hotelier, Obertellner oc. paffenb ift Gine Rur-Benfion in Bab Schwalbach mit 30 vermietbaren Jimmern und einem jabelichen Reinertrag v. ca. 8-10,000 Mt. wegen Burildgiehung bes Befibers zu verlaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbit, 53.

Gin icones Chaus in Etroile für jebes Gelchaft paffend, mit Obfigarten u. f. w. für 38,000 Dit. ju verlaufen burch 3 & C. Dirmenich, Dellmunbftr. 58.

Gin Geichaftsband in Riebermalluf für 15,000 Mt. und ein Bauplat von 40 Ruthen, bicht an ber Strafe gelegen, mit Ausficht auf Rhein und Gebirge, welche nicht verbaut werben tann, ift p. Anthe fur 100 Mt. zu verlaufen durch 3. & C Firmenich, hellmunbfte 53.

Gin febr rentables Gefchaftebans in Borms im Breife von 60,000 Mt. in Familien-Berbattniffe balber gegen ein Etagenhans ober fl. Diffa in Biesbaben ju vertaufden burch 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

in fleines Daus an ber Emp 1. verfaufen b. 3. & G. Firmenich, Sellmunbitt. 58. Gin Edbans, worin flotte Depgerei getrieben wirb, ju verlaufen burd 3. & G. Firmente, hellmunbitr, 58. Gin Edbaus, fabt. Stadtibeil, für Mengerei, und febes andere Beidaft paffenb, fur 64,000 Mt. ju verlaufer burch 3. & G. Firmenich, Delmunbftr. 68.

Gine großere Angobl Benftons- und Derrichafis Billen in ben verfchiebenften Stabt, und Preislagen ju vertaufen burch 3. & G. Birmenich, hellmunbft, 53.

Gine größere Angabl neuer, febr rentabler Etagenbaufer mit und obne hinterhaus, im fabl. und weift, Stadttheil, gu ber-taufen burch 3. & C. Firmenich, Dellmundftr. 68. Gin neues haus in Schierftein fur 3 Familien paffend, mit noch 19 Muthen Garten babei fur 15, 00 Mt bei it. Angablung perfaujen burd 3. & C. Firmenich, Dellmunbitr. 68,

Rormalhemben Unterhojen Unterjaden Strümpfe, Oberhemben Bragen, Manichetten Berviteure, Taichentücher Quecialität Aravatten Sanbidube, Boientrager

liefert ftets bei größter Unewahl Adele Levi, Mantifinsfir. 8.

Ausverfauf

moberner Damenhate icon von 2 DR. 50 Bf. an Philippsbergftrafe 45, Part. rechts. 3454

Mittagstifch, aus bargerlich, von 60 Bl und bober Ermößigung, empfiehtt M Sprenger, Frantenftr, 3

Edle Harzer Canarienhähne

(pramirt. Ctamm)

gu bertaufen.

G. Eichmann, Manergaffe 3|5.

Bienenhonig, garantirt rein,

Afund 58 Afg.,
für Großconsumenten und Wiedervertäufer entsprechend billiger. Bei
ben boben Butterpreifen bieter preiswerther Bienenbonig besten Erfan

Hochfeiner Limburger Alpenkäse, Binnb 38 Big., bei mehr billiger.

C. F. W. Schwanke, Lebensmittel Conjungeicaft, Echwalbacheritr. 49,

Kanarien= & Vogelschutz-Verein

balt feine Grosse Ausstellung

und Berfaufemartt, verbunden mit Bramitrung, ebler Gefangofanarien erfter Buchter Biesbabens

bom 16. bis 24. Degember 1899 in bem ichonen Lotal bes Reftaurant "ginn Pfan", Ede Faulbrunnen, und Schwaltacherftraße, ab.
Der Berein halt es fur seine Pflicht, vur gute felbfigezogene Kanariendahne zu offeriren und dieset fich dem verehrten Publitum die beste Gelegendest zum Einfauf für Weihnachtsgeschenke. — Getaufte Bögel werden auf Bunsch die zum Feke aufdewahrt.
Mit der Hitte an die verehrten Einwohner Wiesbadens, und gütigkt unterftühen zu wollen, labet zum Besuch die, ein.
Eintrittsgeld 20 Pfg.

Der Vorstand.
519

Der Vorstand. R. Doppelftein, fähnergaffe 5





Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Verkaufsstellen Wiesbaden:

P. Enders, Michelsberg. D. FICAS, Saalgame 2.

C. Groll, Schwalb.-Str. 79. Chr. Ritzel Wwe., J. Hiller, Bleichstrasse 15.

Assmanushausen:

P. J. Wittmann. Biebrich: J. F. Winkler. Dolzheim: H. Wachsmuth.

J. C. Keiner, Kirchgasse 52 F. Kliff, Rheinstrasse 79 A. Gellier, Bahnhofstr. 12. H. Ngel, Mainterstrasse und

Ecke Hafnergasse,

Verkaufsstellen in der Umgegend Wiesbadens:

Erbenheim: Theod. Schilp Hocabeim a. M.: J. C. C. Sefeer. Schierstein: W. Seipel 3r. Schlangenhad Aug Sehafer

Brief- und Kartenformat werden schnell und billig angefertigt Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Telephon 526.

Telephon 526.

Hamburger & Weyl.

Der diesjährige



zu Ausnahme-Preisen bietet günstigste Geiegenheit zu praktischen

vortheilhaften Einkäufen

Bedeutendes Lager in

Kleiderstoffen, Leinen, Bettdecken, Teppichen, Gardinen, Baumwollwaaren, Damen-, Herren-, u. Kinder-Wäsche etc.

Besondere Abtheilung für Holzbetten, eiserne Betten, Kinderbetten, Matratzen, Deckbetten, Plumeaux, Kissen etc.

Kinderwagen in hervorragend schöner Auswahl, Reelle Bedienung.

Ecke der Marktstrasse 28 und Neugasse 19-21.

Neu!

Mit heute bringt die

Neu!

Berlin W. 57,

ausser ihrer altbekannten vorzüglichen Suppenwürze in allen Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäften

unter ihrer geschützten Fabrikmarke



folgende Neuheiten zum Verkauf:

Gluten-Kakao

in Würfeln sur sofortigen Herstellung eines ausgezeichneten

KAKAO-FRÜHSTÜCK'S

MAGGI's Gluten-Kakao

washindet seltenen Wohlgeschmach L grösstem Nährwerte und ist in Algenden Sorten erhältlich:

- 1. Gelbes Band (Vanille).
 2. Rotes Band (Anis).
 3. Grünes Band (Kola).
- Suppen in Würfeln zur sofortigen Herstellung von 2 PORTIONEN vorzüglicher SUPPE

MAGGI's Gemüse- und Kraftsuppen

sind nur mit Wasser in wenigen Minuten herstellbar. In 25 verschiedenen Sorten der beliebtesten Suppen erhältlich,

Gemüse- und Kraft- Bouillon-Kapseln

zur sofortigen Herstellung von 2 PORTIONEN

kräftiger FLEISCHBRÜHE

Pfg.

MAGGI's Bouillon-Kapseln

sind durch einen Paraffinüberzug ge- für Kraftbrühe enthalten extra stark schützt. Jede Kapsel für Fleischbrühe enthalt 2 Port, konzentrierten Auszug von bestem mit Gemüse abgekochtem stark Angestrengte besonders wert-Fleisch nebst dem nötigen Kochsalz. voll auch für Kranke und Genesende.

Bouillon-Kapseln

gur sofortigen Herstellung von 2 PORTIONEN

feinster KRAFTBRÜHE - entfettet, extra stark -

Pig.

MAGGI's Bouillon-Kapseln

konzentrierten entfetteten Fleischsaft von feinstem Auszug und sind Ohne weiteren Zusatz, nur mit Wasser, sofort herstellbar!

zum Würzen. Probe-Fläschehen

Wanige Tropfen genilgen, um augenblicklich jede Supps und jede schwache Bouillon gut und krūftig zu machen.

Flüschehen: No. I. Na. 2. Original: Nachgefüllte 65 Pf. 110 Pf.

defen, ber

Ein Sem 100

iffen bie

Sanie man mabe in bi mitte ber n genialer tritlider 0 atte einft sen Jahr serinte Leg serinte Leg spin 1. Ja tales) bas solk (31. Leter war seriabeth b

bef, beide den gweiter harmfos in der trinner